

---

D I E D E U T S C H E K R E D I T W I R T S C H A F T

## Financial Transaction Services (FinTS)

---

### **- Messages-IZV-**

Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den Zahlungsverkehr Inland

#### Herausgeber:

Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn/Berlin

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., Berlin

Version: 3.0, Final Version

Stand: 28.05.2013

Die vorliegende Schnittstellenspezifikation für eine automatisiert nutzbare multibankfähige Homebanking-Schnittstelle (im Folgenden: Schnittstellenspezifikation) wurde im Auftrag des Zentralen Kreditausschusses entwickelt. Sie wird hiermit zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme freigegeben.

Die Schnittstellenspezifikation ist urheberrechtlich geschützt. Zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme wird interessierten Herstellern unentgeltlich ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt. Im Rahmen des genannten Zwecks darf die Schnittstellenspezifikation auch - in unveränderter Form - vervielfältigt und zu den nachstehenden Bedingungen verbreitet werden.

Umgestaltungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und jegliche Änderung der Schnittstellenspezifikation sind untersagt. Kennzeichnungen, Copyright-Vermerke und Eigentumsangaben dürfen in keinem Fall geändert werden.

Im Hinblick auf die Unentgeltlichkeit des eingeräumten Nutzungsrechts wird keinerlei Gewährleistung oder Haftung für Fehler der Schnittstellenspezifikation oder die ordnungsgemäße Funktion der auf ihr beruhenden Produkte übernommen. Die Hersteller sind aufgefordert, Fehler oder Auslegungsspielräume der Spezifikation, die die ordnungsgemäße Funktion oder Multibankfähigkeit von Kundenprodukten behindern, dem Zentralen Kreditausschuss zu melden. Es wird weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Schnittstellenspezifikation durch den Zentralen Kreditausschuss jederzeit und ohne vorherige Ankündigung möglich sind.

Eine Weitergabe der Schnittstellenspezifikation durch den Hersteller an Dritte darf nur unentgeltlich, in unveränderter Form und zu den vorstehenden Bedingungen erfolgen.

Dieses Dokument kann im Internet abgerufen werden unter <http://www.hbci.de>.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel:	Einleitung	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Inhaltsverzeichnis	28.05.2013	1

## Versionsführung

Das vorliegende Dokument wurde von folgenden Personen erstellt bzw. geändert:

Name	Organisation	Datum	Version	Dokumente	Anmerkungen
Stein	SIZ	15.11.2002	3.0	FinTS 3.0 Messages - Geschaeftsvorfaelle.doc	Das Dokument wurde in früheren Versionen im Rahmen der HBCI-Spezifikation veröffentlicht
Mind-nich	SIZ	29.02.2008	3.0	FinTS_3.0_Messages_Ge- schaeftsvorfaelle_2008- 02-29_final_version.doc	Einarbeitung aller veröffentlichter Änderungen und Korrekturen bis zum 16.11.2007, Ergänzung HKSPA_2
Haub- ner, Mind- nich	SIZ	01.07.2009	3.0	FinTS_3.0_Messages_Ge- schaeftsvorfaelle_2009- 07-01_final_version.doc	Einarbeitung aller veröffentlichter Änderungen und Korrekturen bis zum 29.05.2009, Ergänzung SEPA-Geschäftsvorfälle
Haub- ner, Mind- nich	SIZ	06.08.2010	3.0	FinTS_3.0_Messages_Ge- schaeftsvorfaelle_2010- 08-06_final_version.doc	Einarbeitung aller veröffentlichter Änderungen und Korrekturen bis zum 06.08.2010
Mind- nich	SIZ	28.05.2013	3.0	FinTS_3.0_Messages_IZ- V_Geschaeftsvorfaelle_20- 13-05- 28_final_version.doc	Herauslösung des Kapitels IZV aus dem FinTS-Geschäftsvorfalldokument.

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 2	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Änderungen gegenüber der Vorversion:

### ***Änderungen gegenüber der Vorversion:***

Hypertextlinks sind in dieser [Farbe](#) markiert. Falls sich die Kapitelnummerierung geändert hat, bezieht sich die Kapitelangabe auf die neue Nummerierung. Aufgrund der umfangreichen Ergänzungen und Tabellenerweiterungen war eine Markierung der Änderungen im Dokument nicht möglich.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel:	Einleitung	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Inhaltsverzeichnis	28.05.2013	3

Veränderungen zum Spezifikationsdokument FinTS V3.0 Releasestand 06.08.2010:

Ifd. Nr.	Kapitel	Kapitel-nummer	Ken-nung <sup>1</sup>	Art <sup>2</sup>	Beschreibung
1	Zahlungsverkehr In-land	A.	-	K	Herstellerhinweis zur Verfügbarkeit der beschriebenen Geschäftsvorfälle ab dem 01.02.2014. Besonderer Hinweis für die generelle Verfügbarkeit der (terminierten) Sam-mellastschrift ab dem 01.02.2014.
		B.	-	K	Mehrfach verwendete Elemente mit Hinweis aus Band „Messages“ gelöscht
		C.1.1	-	K	Herstellerhinweis zur Verwendung von FinTS-Eigenformaten ab dem 01.02.2014
		C.1.1.3.3	-	F	Referenzierung auf korrekte Parameter-DEG „Parameter Bestand terminierter Überweisungen“ korrigiert.
		C.1.2	-	K	Herstellerhinweis zur Verwendung des DTAUS-Formats ab dem 01.02.2014
		C.2.-C.10.			Geschäftsvorfälle außerhalb des IZV mit Hinweis aus Band „Messages“ gelöscht
2	Data-Dictionary	D.	-	K	Data Dictionary für IZV gestrafft.
3	Anlagen	E.	-	K	Anhänge für IZV gestrafft

<sup>1</sup> nur zur internen Zuordnung

<sup>2</sup> F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel: Inhaltsverzeichnis	Stand:	Seite:
	28.05.2013	5

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>A. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Mehrfach verwendete Elemente .....</b>	<b>5</b>
<b>C. Geschäftsvorfälle .....</b>	<b>7</b>
<b>C.1 Zahlungsverkehr Inland .....</b>	<b>7</b>
C.1.1 Einzelaufträge .....	8
C.1.1.1 Einzelüberweisung .....	8
C.1.1.2 Sonderformen der Überweisung.....	11
C.1.1.2.1 Spendenzahlung.....	11
C.1.1.2.2 Überweisung mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten (BZÜ) .....	13
C.1.1.2.3 Umbuchung .....	15
C.1.1.2.4 Eilüberweisung (Einzel) .....	17
C.1.1.2.5 Garantierte Überweisung.....	19
C.1.1.3 Terminierte Überweisung .....	23
C.1.1.3.1 Einreichung terminierter Überweisungen .....	23
C.1.1.3.2 Änderung terminierter Überweisungen.....	26
C.1.1.3.3 Bestand terminierter Überweisungen abrufen.....	29
C.1.1.3.4 Löschung terminierter Überweisungen.....	31
C.1.1.4 Dauerauftrag.....	33
C.1.1.4.1 Dauerauftragseinrichtung .....	35
C.1.1.4.2 Dauerauftragsänderung.....	37
C.1.1.4.3 Dauerauftragsaussetzung .....	41
C.1.1.4.4 Dauerauftragsbestand abrufen.....	44
C.1.1.4.4.1 Segmentversion 4.....	44
C.1.1.4.4.2 Segmentversion 5.....	46
C.1.1.4.5 Dauerauftragsänderungsvormerkungen abrufen .....	49
C.1.1.4.6 Dauerauftragslöschung .....	52
C.1.1.5 Vorbereitete Überweisungen .....	54
C.1.1.5.1 Vorbereitete Überweisung anlegen .....	54
C.1.1.5.2 Vorbereitete Überweisung ändern.....	57
C.1.1.5.3 Bestand vorbereiteter Überweisungen anzeigen .....	59
C.1.1.5.4 Vorbereitete Überweisung löschen.....	61
C.1.1.6 Eingereichte Aufträge anzeigen .....	63
C.1.1.7 Einzellastschriften.....	66
C.1.1.7.1 Einreichung Einzellastschrift.....	66
C.1.1.7.2 Lastschriftwiderspruch .....	68
C.1.1.7.2.1 Segmentversion 1 .....	68
C.1.1.7.2.2 Segmentversion 2 .....	70
C.1.1.7.3 Bestand rückgabefähiger Lastschriften .....	73
C.1.1.7.3.1 Segmentversion 1 .....	73
C.1.1.7.3.2 Segmentversion 2 .....	75
C.1.1.7.4 Terminierte Einzellastschrift .....	78
C.1.1.7.4.1 Einreichung terminierter Einzellastschriften .....	78

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 6	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Inhaltsverzeichnis

C.1.1.7.4.2	Änderung terminierter Einzellastschriften .....	80
C.1.1.7.4.3	Bestand terminierter Einzellastschriften abrufen .....	83
C.1.1.7.4.4	Löschung terminierter Einzellastschriften .....	85
C.1.1.7.5	Dauereinzellastschrift .....	88
C.1.1.7.5.1	Dauereinzellastschrifteinrichtung .....	89
C.1.1.7.5.2	Dauereinzellastschriftänderung .....	91
C.1.1.7.5.3	Dauereinzellastschriftaussetzung .....	96
C.1.1.7.5.4	Dauereinzellastschriftbestand abrufen .....	98
C.1.1.7.5.5	Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen abrufen .....	101
C.1.1.7.5.6	Dauereinzellastschriftlöschung .....	104
C.1.2	Sammelaufträge .....	107
C.1.2.1	Sammelüberweisungen .....	108
C.1.2.1.1	Sammelüberweisung einreichen .....	108
C.1.2.1.2	Terminierte Sammelüberweisung .....	110
C.1.2.1.2.1	Einreichung terminierter Sammelüberweisungen .....	110
C.1.2.1.2.2	Bestand terminierter Sammelüberweisungen abrufen .....	113
C.1.2.1.2.3	Löschung terminierter Sammelüberweisungen	116
C.1.2.1.3	Eilüberweisung (Sammel) .....	118
C.1.2.2	Sammellastschriften .....	120
C.1.2.2.1	Sammellastschrift einreichen .....	120
C.1.2.2.2	Terminierte Sammellastschrift .....	122
C.1.2.2.2.1	Einreichung terminierter Sammellastschrift ....	122
C.1.2.2.2.2	Bestand terminierter Sammellastschriften abrufen .....	125
C.1.2.2.2.3	Löschung terminierter Sammellastschriften ....	128

<b>D.</b>	<b>Data Dictionary .....</b>	<b>1</b>
A.....		1
B.....		7
C.....		8
D.....		8
E.....		10
F.....		11
G.....		11
H.....		12
I.....		12
J.....		12
K.....		12
L.....		13



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel: Inhaltsverzeichnis	Stand:	Seite:
	28.05.2013	7

M .....	14
N.....	15
O .....	17
P .....	17
Q .....	31
R.....	31
S.....	31
T .....	34
U.....	36
V .....	36
W.....	37
Z.....	37

<b>E. Anlagen .....</b>	<b>1</b>
<b>E.1 Übersicht der Segmente .....</b>	<b>1</b>
<b>E.2 Geschäftsvorfallunterstützung.....</b>	<b>2</b>
<b>E.3 Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer) .....</b>	<b>3</b>
E.3.1 Rechengang.....	3
E.3.2 Beispiel .....	4
<b>E.4 Länderkennzeichen und Währungscode .....</b>	<b>5</b>
<b>E.5 Europäische Kontenadressierung.....</b>	<b>6</b>
<b>E.6 Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle .....</b>	<b>7</b>

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 8	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Abbildungsverzeichnis

## ***Abbildungsverzeichnis***

Abbildung 1: Lebenszyklus einer terminierten Überweisung .....	23
Abbildung 2: Lebenszyklus Dauerauftrag .....	33
Abbildung 3: Lebenszyklus einer terminierten Einzellastschrift .....	78
Abbildung 4: Lebenszyklus Dauereinzellastschrift .....	88

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel: Abkürzungen	Stand:	Seite:
	28.05.2013	9

## Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
BPD	Bankparameterdaten
BZÜ	Beleggebundenes Zahlscheinüberweisungsformular
C	Datenstruktur ist konditional
CR	Carriage-Return (Wagenrücklauf)
DE	Datenelement
DEG	Datenelementgruppe
<a href="#">DK</a>	<a href="#">Die Deutsche Kreditwirtschaft (vormals ZKA)</a>
DTA	s. DTAUS
DTAUS	Datensatzformat für den Inlandszahlungsverkehr (veröffentlicht in den Bedingungen für die Beteiligung von Kunden am beleglosen Datenträgeraustausch mittels Disketten)
DTAZV	Datensatzformat für den Auslandszahlungsverkehr
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
EWU	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
GD	Gattungsdaten der Wertpapiermitteilungen
GD	Gruppendatenelement
GDG	Gruppendatenelementgruppe
HBCI	Homebanking Computer Interface
I	Information (z.B. Schlüsselart)
ID	Identifikationsmerkmal (Nummer oder alphanumerischer Code)
ISIN	International Securities Identification Number
ISO	International Organisation for Standardisation
LF	Line-Feed (neue Zeile)
M	Datenstruktur muss vorhanden sein und ist inhaltlich korrekt zu füllen
N	Nachricht
N	Nicht erlaubt (not allowed) (Datenstruktur darf nicht vorhanden sein)
O	Datenstruktur ist optional
RFC	Request for Comment
SEG	Segment
<a href="#">SEPA</a>	<a href="#">Single Euro Payments Area</a>
SEQ	Sequenznummer
SF	Segmentfolge
S.W.I.F.T.	Society for Worldwide Interbanking Financial Communication
T	Transaktion (z.B. Schlüsselart)
UN/EDIFACT	s. EDIFACT
UPD	Userparameterdaten

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 10	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
WM	Wertpapiermitteilungen
WKN	Wertpapierkennnummer
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
ZKA	Zentraler Kreditausschuss <a href="#">(siehe DK)</a>

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel: Literaturhinweise	Stand:	Seite:
	28.05.2013	11

## Literaturhinweise

- [Formals] Financial Transaction Services (FinTS) – Formals (Allgemeine Festlegungen für multibankfähige Online-Verfahren der deutschen Kreditwirtschaft), Version 3.0, 15.11.2002, Zentraler Kreditausschuss
- [Messages] [Financial Transaction Services \(FinTS\) – Messages \(Multibankfähige Geschäftsvorfälle\), Version 3.0, 28.05.2013, Die Deutsche Kreditwirtschaft](#)
- [Messages-IZV] [Financial Transaction Services \(FinTS\) – Messages-IZV \(Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den Zahlungsverkehr Inland\), Version 3.0, 28.05.2013, Die Deutsche Kreditwirtschaft](#)
- [Datenformate] Financial Transaction Services (FinTS) – Messages (Datenformate), Version 3.0, 14.04.2010, Zentraler Kreditausschuss
- [DFÜ-Abkommen] Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen „Spezifikation der Datenformate“, in der jeweils höchsten Version, derzeit Version 2.6 – [Die Deutsche Kreditwirtschaft](#)
- [HBCI] Financial Transaction Services (FinTS) – Security (Sicherheitsverfahren HBCI), Version 3.0, 15.05.2008, Zentraler Kreditausschuss
- [PIN/TAN] Financial Transaction Services (FinTS) – Security (Sicherheitsverfahren PIN/TAN), Version 3.0, 22.02.2010, Zentraler Kreditausschuss
- [ISO 3166] ISO 3166-1:1996: Code for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 1: Country code (<http://www.din.de/gremien/nas/nabd/iso3166ma/> oder <http://www.unece.org/trade/loc/loc99.zip>)
- [ISO 4217] ISO 4217:1995: Codes for the representation of currencies and funds
- [Richtl. ZV] Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke und Merkblätter für neutrale Zahlungsverkehrsvordrucke
- [ISO 6166] ISO 6166: International Securities Numbering System
- [ISO 9362] ISO 9362: Bank Identifier Code (BIC)
- [ISO 10383] ISO 10383: Market Identifier Code (MIC)
- [ISO 15022-1] ISO 15022-1:1999 Securities - Scheme for messages (Data Field Dictionary) - Part 1: Data field and message design rules and guidelines (<http://www.iso15022.org>)

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 12	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Literaturhinweise

- [ISO 15022-2] ISO 15022-2:1999 Securities - Scheme for messages (Data Field Dictionary) - Part 2: Maintenance of the Data Field Dictionary and Catalogue of Messages (<http://www.iso15022.org>)
- [TR 201] Register of European Account Numbers, Technical Report TR 201, Version 2.1, hrsg. v. European Committee for Banking Standards, September 1999 (<http://www.ecbs.org/download/tr201v2.1.pdf>)
- [IPI] International Payment Instruction (IPI), Electronic Banking Standard EBS 206, Version 1.4, hrsg. v. European Committee for Banking Standards, November 1999 (<http://www.ecbs.org/download/ebs206v1.4.pdf>)
- [Laden GK] HBCI - Homebanking Computer Interface – Laden der GeldKarte, Konzept – Version 1.0, Zentraler Kreditausschuss, 17. Juli 2002
- [ISIS/MTT] ISIS/MTT (Industrial Signature Interoperability and MailTrust Specification / MailTrust) Version 1 – Part 1: Certificate and CRL Profiles.
- [KT-KONZEPT] Schnittstellenspezifikation für die ZKA-Chipkarte, Konzept für die Unterstützung der Signatur-Anwendung der ZKA-Chipkarte durch das Internet-Kundenterminal, Version 0.911.0, 30. November 2001/15. Februar 2002
- [KT-SIG] Schnittstellenspezifikation für die ZKA-Chipkarte, Spezifikation des Internet-Kundenterminals für die Unterstützung der Signatur-Anwendung der ZKA-Chipkarte (ZKA-SIG-API), Version Entwurf 1.093, 8047. Januar/Juli/Okttober 2002

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	A
Kapitel: Einleitung	Stand:	Seite:
	28.05.2013	1

## A. EINLEITUNG

Dieses Dokument beschreibt Geschäftsvorfälle im Inlandszahlungsverkehr (ohne SEPA) zwischen Kunde und Bank, die in multibankfähigen Online-Verfahren der deutschen Kreditwirtschaft noch bis zum 31.1.2016 zur Anwendung kommen können. Dies sind z.Zt.

- das Sicherheitsverfahren HBCI [HBCI]
- und das Sicherheitsverfahren PIN/TAN [PIN/TAN].

Die syntaktische Abbildung dieser Geschäftsvorfälle ist von der konkreten Schnittstelle abhängig und dort beschrieben. In den jeweiligen Schnittstellenspezifikationen befinden sich Beispiele zur Abbildung der Geschäftsvorfälle in eine konkrete Syntax.

Die Datenbeschreibungskonventionen (z.B. Datentypen) sind in [Formals] erläutert.



Nicht-Verbraucher dürfen ab dem 01.02.2014 nur noch über ISO20022 einreichen. Dies kann über die UPD gesteuert werden.



Eine Einreichung von Geschäftsvorfälle, denen DTAUS-Formate zugrunde liegen, ist ab dem 01.02.2014 aufgrund gesetzlicher Vorgaben für Nicht-Verbraucher unzulässig. Im Jahr 2016 werden die Geschäftsvorfälle aus dem aktualisierten Spezifikationsdokument entfernt.



Eine Einreichung von Einzelaufträgen im FinTS-Eigenformat mit Kontonummer und Bankleitzahl ist für Verbraucher noch bis zum 31.01.2016 zulässig, sofern die entsprechenden Geschäftsvorfälle kreditinstitutsseitig angeboten werden. In Release 2016 werden die Geschäftsvorfälle endgültig aus dem Spezifikationsdokument entfernt werden.



Es kann nicht generell davon ausgegangen werden, dass die in diesem Dokument beschriebenen Geschäftsvorfälle über den 31.01.2014 hinaus weiterhin kreditinstitutsseitig durchgängig unterstützt werden.

Kapitel:	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 2	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Literaturhinweise

<u>Kapitel</u>	<u>FinTS-Segment</u>		<u>Titel / Bemerkung</u>
	<u>IZV</u>	<u>SEPA</u>	
<a href="#"><u>C.1.1.1</u></a>	<a href="#"><u>HKUEB</u></a>	<a href="#"><u>HKCCS</u></a>	<a href="#"><u>Einzelüberweisung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.2.3</u></a>	<a href="#"><u>HKUMB</u></a>	<a href="#"><u>HKCUB</u></a> <a href="#"><u>HKCUM</u></a>	<a href="#"><u>Umbuchung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.2.4</u></a>	<a href="#"><u>HKEIL</u></a>	<a href="#"><u>HKCSU</u></a>	<a href="#"><u>Eilüberweisung (Einzel)</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.2.5</u></a>	<a href="#"><u>HKGUB</u></a>	<a href="#"><u>-</u></a>	<a href="#"><u>Garantierte Überweisung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.3.1</u></a>	<a href="#"><u>HKTUE</u></a>	<a href="#"><u>HKCSE</u></a>	<a href="#"><u>Einreichung terminierte Überweisung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.3.2</u></a>	<a href="#"><u>HKTUA</u></a>	<a href="#"><u>HKCSA</u></a>	<a href="#"><u>Änderung terminierter Überweisungen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.3.3</u></a>	<a href="#"><u>HKTUB</u></a>	<a href="#"><u>HKCSB</u></a>	<a href="#"><u>Bestand terminierter Überweisungen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.3.4</u></a>	<a href="#"><u>HKTUL</u></a>	<a href="#"><u>HKCSL</u></a>	<a href="#"><u>Löschung terminierter Überweisungen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.1</u></a>	<a href="#"><u>HKDAE</u></a>	<a href="#"><u>HKCDE</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragseinrichtung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.2</u></a>	<a href="#"><u>HKDAN</u></a>	<a href="#"><u>HKCDN</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragsänderung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.3</u></a>	<a href="#"><u>HKDAS</u></a>	<a href="#"><u>HKCDU</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragsaussetzung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.4</u></a>	<a href="#"><u>HKDAB</u></a>	<a href="#"><u>HKCDB</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragsbestand abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.5</u></a>	<a href="#"><u>HKDAA</u></a>	<a href="#"><u>HKCDA</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragsänderungsvormerkungen-abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.4.6</u></a>	<a href="#"><u>HKDAL</u></a>	<a href="#"><u>HKCDL</u></a>	<a href="#"><u>Dauerauftragslöschung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.5.1</u></a>	<a href="#"><u>HKVUE</u></a>	<a href="#"><u>HKCVE</u></a>	<a href="#"><u>Vorbereitete Überweisung anlegen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.5.2</u></a>	<a href="#"><u>HKVUA</u></a>	<a href="#"><u>HKCVA</u></a>	<a href="#"><u>Vorbereitete Überweisung ändern</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.5.3</u></a>	<a href="#"><u>HKVUB</u></a>	<a href="#"><u>HKCVB</u></a>	<a href="#"><u>Vorbereitete Überweisung, Bestand</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.5.4</u></a>	<a href="#"><u>HKVUL</u></a>	<a href="#"><u>HKCVL</u></a>	<a href="#"><u>Vorbereitete Überweisung löschen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.6</u></a>	<a href="#"><u>HKAUE</u></a>	<a href="#"><u>-</u></a>	<a href="#"><u>Eingereichte Aufträge anzeigen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.1</u></a>	<a href="#"><u>HKLAS</u></a>	<a href="#"><u>-<sup>1</sup></u></a>	<a href="#"><u>Einreichung Einzellastschrift</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.2</u></a>	<a href="#"><u>HKLBW</u></a>	<a href="#"><u>HKDSB</u></a>	<a href="#"><u>Bestand rückgabefähiger Lastschriften</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.3</u></a>	<a href="#"><u>HKLSW</u></a>	<a href="#"><u>HKDSW</u></a>	<a href="#"><u>Lastschriftwiderspruch</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.4.1</u></a>	<a href="#"><u>HKTEE</u></a>	<a href="#"><u>HKDSE</u></a>	<a href="#"><u>Einreichung terminierte Einzellastschrift</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.4.2</u></a>	<a href="#"><u>HKTEA</u></a>	<a href="#"><u>HKDSA</u></a>	<a href="#"><u>Änderung terminierte Einzellastschrift ändern</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.4.3</u></a>	<a href="#"><u>HKTEB</u></a>	<a href="#"><u>HKDBS</u></a>	<a href="#"><u>Bestand terminierter Einzellastschriften abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.4.4</u></a>	<a href="#"><u>HKTEL</u></a>	<a href="#"><u>HKDSL</u></a>	<a href="#"><u>Löschung terminierter Einzellastschriften</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.1</u></a>	<a href="#"><u>HKDEE</u></a>	<a href="#"><u>HKDDE</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschrifteinreichung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.2</u></a>	<a href="#"><u>HKDEA</u></a>	<a href="#"><u>HKDDN</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschriftänderung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.3</u></a>	<a href="#"><u>HKDEU</u></a>	<a href="#"><u>HKDDU</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschriftaussetzung</u></a>

<sup>1</sup> Lastschriften sind in SEPA generell terminiert. Die per Sicht fällige Lastschrift kann durch HKDSE und HKDSC nicht gleichwertig ersetzt werden.



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	
Kapitel: Literaturhinweise	Stand:	Seite:
	28.05.2013	3

<u>Kapitel</u>	<u>FinTS-Segment</u>		<u>Titel / Bemerkung</u>
	<u>IZV</u>	<u>SEPA</u>	
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.4</u></a>	<a href="#"><u>HKDEB</u></a>	<a href="#"><u>HKDDB</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschriftbestand anfordern</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.5</u></a>	<a href="#"><u>HKDEV</u></a>	<a href="#"><u>HKDDA</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.1.7.5.6</u></a>	<a href="#"><u>HKDEL</u></a>	<a href="#"><u>HKDDL</u></a>	<a href="#"><u>Dauereinzellastschriftlöschung</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.1.1</u></a>	<a href="#"><u>HKSUB</u></a>	<a href="#"><u>HKCCM</u></a>	<a href="#"><u>Sammelüberweisung einreichen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.1.2.1</u></a>	<a href="#"><u>HKTSE</u></a>	<a href="#"><u>HKCME</u></a>	<a href="#"><u>Einreichung terminierter Sammelüberweisungen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.1.2.2</u></a>	<a href="#"><u>HKTSB</u></a>	<a href="#"><u>HKCMB</u></a>	<a href="#"><u>Bestand terminierter Sammelüberweisungen abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.1.2.3</u></a>	<a href="#"><u>HKTSL</u></a>	<a href="#"><u>HKCML</u></a>	<a href="#"><u>Löschung terminierter Sammelüberweisungen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.1.3</u></a>	<a href="#"><u>HKDTE</u></a>	<a href="#"><u>HKCMU</u></a>	<a href="#"><u>Eilüberweisung (Sammel)</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.2.1</u></a>	<a href="#"><u>HKSLA</u></a>	<a href="#"><u>-<sup>2</sup></u></a>	<a href="#"><u>Sammellastschrift einreichen<sup>3</sup></u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.2.2.1</u></a>	<a href="#"><u>HKSLE</u></a>	<a href="#"><u>HKDME</u></a>	<a href="#"><u>Einreichung terminierter Sammellastschriften<sup>4</sup></u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.2.2.2</u></a>	<a href="#"><u>HKSLB</u></a>	<a href="#"><u>HKDMB</u></a>	<a href="#"><u>Bestand terminierter Sammel lastschriften abrufen</u></a>
<a href="#"><u>C.1.2.2.2.3</u></a>	<a href="#"><u>HKSLL</u></a>	<a href="#"><u>HKDML</u></a>	<a href="#"><u>Löschung terminierter Sammellastschriften</u></a>

<sup>2</sup> Lastschriften sind in SEPA generell terminiert. Die per Sicht fällige Sammellastschrift kann durch HKDME und HKDMC nicht gleichwertig ersetzt werden.

<sup>3</sup> Falls Sammellastschriften über den 31.01.2014 hinaus angeboten werden, dann nur unter Verwendung des Textschlüssels 05 gemäß der Vorgaben aus dem deutschen SEPA-Begleitgesetz (technisch erfolgt die Steuerung der zugelassenen Geschäftsvorfälle und Textschlüssel 05 über die BPD)

<sup>4</sup> Falls terminierte Sammellastschriften über den 31.01.2014 hinaus angeboten werden, dann nur unter Verwendung des Textschlüssels 05 gemäß der Vorgaben aus dem deutschen SEPA-Begleitgesetz (technisch erfolgt die Steuerung der zugelassenen Geschäftsvorfälle und Textschlüssel 05 über die BPD)



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	B
Kapitel: Mehrfach verwendete Elemente	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	5

## B. MEHRFACH VERWENDETE ELEMENTE

---

Die Beschreibung der mehrfach verwendete Element findet sich im Band [Messages].



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	7

## C. GESCHÄFTSVORFÄLLE

### C.1 Zahlungsverkehr Inland

Generell wird für den Inlandszahlungsverkehr der DTAUS-Zeichensatz zugrunde gelegt, damit die Aufträge ohne Zeichenkonvertierung in die DTAUS-Verarbeitung übernommen werden können.



Falls im Kundenprodukt für die Dateneingabe ein nachempfundener Zahlungsverkehrsvordruck verwendet wird, so hat sich die optische Gestaltung der Bildschirmmaske nach den „Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke“ in der jeweils aktuellen Fassung zu richten.



Die meisten Kreditinstitute nutzen bei der Vergabe von Kontonummern Prüfzifferverfahren, die es vermeiden sollen, dass Zahlendreher und andere Fehler in der Kontonummernangabe bei Zahlungsaufträgen zu Fehlleitungen führen.

Die Deutsche Bundesbank hat hierzu eine Übersicht der im deutschen Kreditgewerbe verwendeten Prüfzifferverfahren erstellt und veröffentlicht regelmäßig in einer Bankleitzahlendatei, welche Verfahren von welchen Kreditinstituten eingesetzt werden. Die Deutsche Bundesbank stellt die Bankleitzahlendatei im Rahmen des Internet-Auftritts der Deutschen Bundesbank ([www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)) (<http://www.bundesbank.de/>) zum Abruf bereit.

Die korrekte Angabe der Kontonummer des Zahlungsempfängers/Zahlungspflichtigen sollte deshalb vom Kundenprodukt durch eine gesonderte Prüfroutine unterstützt werden. Falls diese Prüfung fehlschlägt, sollte das Kundenprodukt den Kunden auffordern, die eingegebene Kontonummer zu korrigieren. Bei erneutem Fehlschlagen der Prüfziffernkontrolle kann der Zahlungsauftrag dennoch an das Kreditinstitut übermittelt werden.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	8	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

## C.1.1 Einzelaufträge



Das Element "Unterkontomerkmak" darf in der DEG "Kontoverbindung Empfänger" bzw. "Kontoverbindung Zahlungspflichtiger" nicht belegt werden, wenn der Einzelauftrag an ein Fremdinstitut gerichtet ist.



Eine Einreichung von Einzelaufträgen im FinTS-Eigenformat mit Kontonummer und Bankleitzahl ist für Verbraucher noch bis zum 31.01.2016 zulässig, sofern die entsprechenden Geschäftsvorfälle kreditinstitutsseitig angeboten werden. In Release 2016 werden die Geschäftsvorfälle endgültig aus dem Spezifikationsdokument entfernt werden.

Der Inlandszahlungsverkehr beruht weitgehend auf dem DTAUS-Verfahren<sup>1</sup>. Für Einzelaufträge ist hiervon abweichend der folgende Segmentaufbau vorgesehen, da der DTA von seinem Aufbau her nicht auf Einzelaufträge zugeschnitten ist:

### C.1.1.1 Einzelüberweisung

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Einzelüberweisung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKUEB  
Bezugssegment: -  
Version: 5  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
-----	------	---------	-----	--------	-------	--------	--------	---------------

<sup>1</sup> Ein Verzeichnis aller grundsätzlich für die Belegung durch den Kunden erlaubten Textschlüssel und Textschlüsselergänzungen befindet sich in der Anlage zum DTAUS-Format (Kap. IX.1.1).

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	9

1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Der Code 3070 kann verwendet werden, um dem Kunden eine Bearbeitungsreferenznummer z.B. für Reklamationsfälle mitzuteilen. Die Referenznummer wird dabei als Parameter des Rückmeldungs-codes angegeben (s. [Formals]).

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3020	Bankleitzahl veraltet. Die neue BLZ lautet
3070	Auftrag wird unter Referenz xxx verarbeitet
9150	Ausführungsdatum darf nicht belegt werden
9150	Identifikationsnr. darf nicht belegt werden
9210	Betrag zu groß für Überweisung
9210	Betrag muss größer als 0 sein
9210	Empfänger-Kontonummer existiert nicht
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto
9210	Falscher Textschlüssel
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9210	BLZ existiert nicht
9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Einzelüberweisung Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIUEBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 5  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver-sion	Typ	For-mat	Län-ge	Sta-tus	An-zahl	Restriktionen
-----	------	----------	-----	---------	--------	---------	---------	---------------

Kapitel:	C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den					
Seite:	10	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland					

1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzelüberweisung</a>	1	DEG			M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	11

## C.1.1.2 Sonderformen der Überweisung

### C.1.1.2.1 Spendenzahlung

Bei Spendenzahlungen ist neben den übrigen Überweisungsdaten die Angabe des Absenders erforderlich, damit die empfangende Organisation dem Zahler eine Spendenquittung zukommen lassen kann.



Die Spendenüberweisung sollte vom Kundenprodukt durch eine gesonderte Eingabemaske unterstützt werden.<sup>2</sup>

Falls das Kundenprodukt eine Plausibilitätskontrolle der Empfängerkontonummer und Empfängerbankleitzahl durchführt, sollte diese bei Spendenüberweisungen nicht angewendet werden.

Realisierung Bank: verpflichtend, falls auch Einzelüberweisung angeboten wird, sonst optional

Realisierung Kunde: verpflichtend, falls auch Einzelüberweisung angeboten wird, sonst optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Spendenzahlung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKUEB  
Bezugssegment: -  
Version: 5  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	69
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

<sup>2</sup> Zur optischen Gestaltung s. Abb. 16 in „Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke und Merkblätter für neutrale Zahlungsverkehrsvordrucke“.

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 12	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

## ♦ Belegungsrichtlinien

### Verwendungszweck

Im DE „Verwendungszweck“ ist die Spenderadresse anzugeben.



Die Spenderadresse wird im Kundenprodukt in drei Verwendungszweckzeilen erfasst<sup>3</sup> (Hierzu müssen vom Kreditinstitut in den BPD mindestens drei Verwendungszweckzeilen zugelassen sein).

In Zeile 1 ist die Spenden-/Mitgliedsnummer oder der Name des Spenders einzustellen. Zeile 2 soll Postleitzahl und Straße des Spenders enthalten. In Zeile 3 sind Name und Ort des Kontoinhabers/Einzahlers einzustellen. Die Eingabe der Spenderadresse sollte vom Kundenprodukt wie beschrieben unterstützt werden.

---

<sup>3</sup> Vgl. „Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke und Merkblätter für neutrale Zahlungsverkehrsvordrucke“. Da diese Richtlinien z.Zt. überarbeitet werden, sind eventuelle Änderungen zu berücksichtigen. Es ist zu beachten, dass der Textschlüssel des Vordrucks vom Homebanking-Textschlüssel abweicht.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	13

#### C.1.1.2.2 Überweisung mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten (BZÜ<sup>4</sup>)

Bei Überweisungen mit prüfziffergesicherten Zuordnungsdaten (z.B. vorausgefüllte Zahlscheine, die den Kunden von Versicherungen zugestellt werden), ist es erforderlich, den Verwendungszweck (exakt 13 Stellen) in der vorgegebenen Form unverändert zu übernehmen (keine Hinzufügungen, Änderungen oder Auslassungen), damit automatisierte Prüfungen beim Kreditinstitut des Auftraggebers durchgeführt werden können und der Zahlungsempfänger die Zahlung zuordnen kann.

Realisierung Bank: verpflichtend, falls auch Einzelüberweisung angeboten wird, sonst optional

Realisierung Kunde: verpflichtend, falls auch Einzelüberweisung angeboten wird, sonst optional



Das korrekte Einreichen einer BZÜ-Überweisung sollte vom Kundenprodukt durch eine gesonderte Eingabemaske unterstützt werden.<sup>5</sup> Die Auswahl dieser Funktion sollte anhand des Begriffes „BZÜ-Überweisung“ erfolgen. Das Kundenprodukt sollte die Korrektheit des Verwendungszwecks in der oben dargestellten Form prüfen und vor dem Versenden des Auftrags eine einheitliche Prüfziffernkontrolle nach DIN ISO 7064, MOD 11,10 durchzuführen.<sup>6</sup> Falls diese Prüfung fehlschlägt, sollte das Kundenprodukt den Kunden auffordern, die eingegebenen Zuordnungsdaten zu korrigieren. Bei erneutem Fehlschlagen der Prüfziffernkontrolle kann die Überweisung dennoch (mit Textschlüssel 67) an das Kreditinstitut übermittelt werden.



In diesem Fall wird das Kreditinstitut diese Überweisung nicht ablehnen, sondern mit Textschlüssel 68 unter Hinzunahme des Auftraggebernamens zwischenbetrieblich weiterleiten.

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: BZÜ-Überweisung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKUEB  
Bezugssegment: -  
Segmentversion: 5  
Sender: Kunde

<sup>4</sup> Speziell gestaltetes Zahlscheinüberweisungsformular, das der Zahlungsempfänger dem Zahlungspflichtigen maschinell vorausgefüllt zur Verfügung stellt.

<sup>5</sup> Zur optischen Gestaltung s. Abb. 13 in „Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke und Merkblätter für neutrale Zahlungsverkehrsvordrucke“. Da diese Richtlinien z.Zt. überarbeitet werden, sind eventuelle Änderungen zu berücksichtigen. Es ist zu beachten, dass der Textschlüssel des Vordrucks vom Homebanking-Textschlüssel abweicht.

<sup>6</sup> s. Kap E.3

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	14	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel: Geschäftsvorfälle		
		Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland		

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	bgt	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	67
8	<a href="#">Textschlüsseler- gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			M	1	

#### ♦ Belegungsrichtlinien

##### Verwendungszweck

In die erste „Verwendungszweckzeile“ sind die 13-stelligen prüfziffer-gesicherten Zuordnungsdaten einzustellen.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	15

### C.1.1.2.3 Umbuchung

Eine Umbuchung im Sinne dieses Geschäftsvorfalles ist eine Überweisung auf ein Konto, bei demselben Institut für das der Kunde ebenfalls verfügungsberechtigt ist. Die Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Umbuchung gegeben sind, hat in jedem Fall durch das Kreditinstitut zu erfolgen.

Das Kreditinstitut kann über die Userparameterdaten ein Limit für Umbuchungen vergeben, das sich vom Limit für Überweisungen auf fremde Konten unterscheidet.



Aufträge, die vom Kunden als Umbuchung eingereicht wurden, bei denen aber die notwendigen Voraussetzungen einer Umbuchung nicht vorliegen, können je nach Kreditinstitut dennoch als Überweisung ausgeführt werden. Ebenso können u.U. Aufträge, die als Überweisung eingereicht wurden, für die aber die Voraussetzungen einer Umbuchung vorliegen, als Umbuchung ausgeführt werden.



Das Kundenprodukt sollte bei einer Umbuchung alle Eingabefelder einer Überweisung anbieten, auch wenn einige Angaben (z.B. Name des Auftraggebers, Verwendungszweck) nicht erforderlich sind.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Umbuchung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKUMB  
Bezugssegment: -  
Version: 2  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	16	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3020	Bankleitzahl veraltet. Die neue BLZ lautet
9150	Ausführungsdatum darf nicht belegt werden
9150	Identifikationsnr. darf nicht belegt werden
9210	Betrag zu groß für Umbuchung
9210	Betrag muss größer als 0 sein
9210	Empfänger-Kontonummer existiert nicht
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto
9210	Falscher Textschlüssel
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9210	BLZ existiert nicht
9210	Umbuchung für angegebenes Konto nicht möglich
9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Umbuchung Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIUMBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 2  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzelüberweisung</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	17

#### C.1.1.2.4 Eilüberweisung (Einzel)

Die Kennzeichnung der Überweisung als Eilüberweisung erfolgt anhand der Segmentkennung. Die Weiterleitung und Verarbeitung der Eilüberweisung (z.B. ELS, RTGS-Plus) ist nicht Bestandteil der Spezifikation.

Falls Spendenzahlungen (Kap. C.1.1.2.1) oder BZÜ-Überweisungen (Kap. C.1.1.2.2) als Eilüberweisungen gesendet werden sollen, sind die speziellen Textschlüssel zu verwenden.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Format

Name: Eilüberweisung (Einzel)  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKEIL  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

###### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3020	Bankleitzahl veraltet. Die neue BLZ lautet
9210	Betrag muss größer als 0 sein
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto
9210	Falscher Textschlüssel
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9210	BLZ existiert nicht

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	18	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos
------	------------------------------------

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Eilüberweisung (Einzel) Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIEILS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzelüberweisung</a>	1	DEG			M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	19

### C.1.1.2.5 Garantierte Überweisung

Die Online-Überweisung mit Widerrufsverzicht, umgangssprachlich und im weiteren Verlauf „garantierte Überweisung“ genannt, bietet sich zur Realisierung von Bezahlverfahren an. Im Gegensatz zur Standardüberweisung muss eine garantierte Überweisung sofort ausgeführt oder zumindest disponiert werden. Somit kann dem Kunden unmittelbar nach der Einreichung eine synchrone Ausführungsbestätigung rückgemeldet werden, die zum Schutz des Händlers vom Kreditinstitut signiert werden sollte.

Diese Ausführungsbestätigung kann mit der Signatur (und ggf. dem Zertifikat) des Instituts an den Händler als Beweis der Zahlung weiter geleitet werden. Bei Kreditinstituten, die über Online-Buchungssysteme verfügen, unterscheidet sich die garantierte Überweisung nicht von einer Standard-Überweisung.

Die Kennzeichnung der Überweisung als garantierte Überweisung erfolgt anhand der Segmentkennung und evtl. anhand des Textschlüssels.

Die konkrete Ausgestaltung des Bezahlverfahrens sowie die Weiterleitung und Verarbeitung der garantierten Überweisung im Buchungssystem ist nicht Bestandteil der Spezifikation und wird daher hier nicht näher beschrieben.

Falls Spendenzahlungen (Kap. VII.1.1.2.1) oder BZÜ-Überweisungen (Kap. VII.1.1.2.2) als Eilüberweisungen gesendet werden sollen, sind die speziellen Textschlüssel zu verwenden.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Garantierte Überweisung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKGUB  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	20	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

## ◆ Belegungsrichtlinien

### Textschlüssel

Hier ist der Textschlüssel für garantierte Überweisungen.

### Textschlüsselergänzung

s. Textschlüssel

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Die Kreditinstitutsrückmeldung enthält die Daten der Überweisung, wie sie zur Ausführung kommen sowie den Timestamp der Ausführung.

### ◆ Format

Name: Bestätigung Einreichung garantierte Überweisung  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIGUB  
 Bezugssegment: HKGUB  
 Version: 1  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Name Auftraggeber 1</a>	1	DE	an	..27	O	1	
4	<a href="#">Name Auftraggeber 2</a>	1	DE	an	..27	O	1	
5	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
6	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
7	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
8	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
9	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
10	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
11	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
12	<a href="#">Vormerkungszeitpunkt</a>	1	DEG	tsp	#	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3020	Bankleitzahl veraltet. Die neue BLZ lautet
9210	Betrag muss größer als 0 sein
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto
9210	Falscher Textschlüssel

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel:	Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	21

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9210	BLZ existiert nicht
9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Garantierte Überweisung Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIGUBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzel-überweisung</a>	1	DEG			M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version: 3.0, Final Version	Kapitel: C
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	Stand: 28.05.2013	Seite: 23
Kapitel: Geschäftsvorfälle		
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland		

### C.1.1.3 Terminierte Überweisung

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einreichung terminierter Überweisungen
- Änderung terminierter Überweisungen
- Bestand terminierter Überweisungen abrufen
- Löschung terminierter Überweisungen

Die Abbildung zeigt die Abfolge der Geschäftsvorfälle:

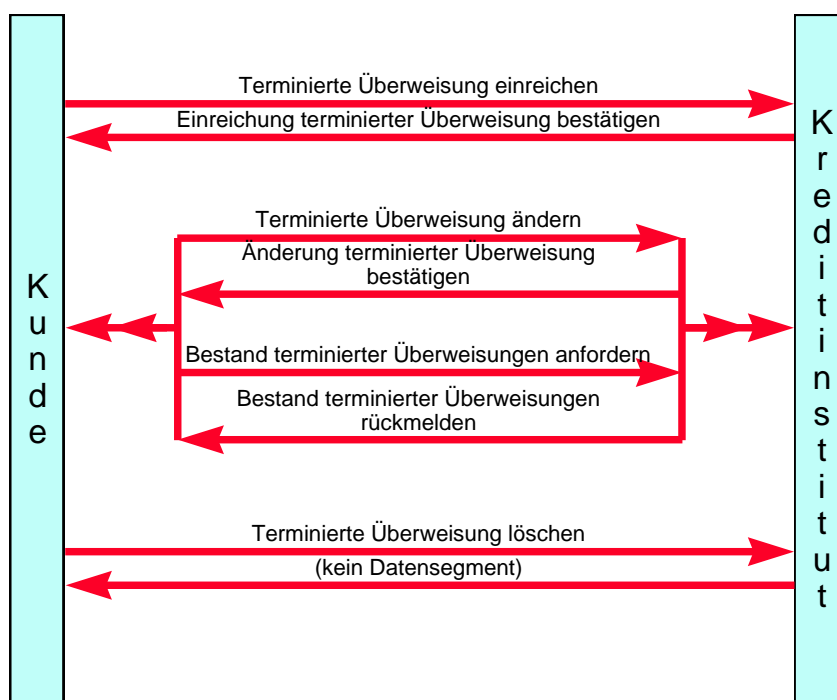


Abbildung 1: Lebenszyklus einer terminierten Überweisung

#### C.1.1.3.1 Einreichung terminierter Überweisungen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Format

Name: Terminierte Überweisung einreichen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HKTUE  
 Bezugssegment: -  
 Version: 4  
 Sender: Kunde

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	24	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen (s. VII.1.1.3.3 „Bestand terminierter Überweisungen abrufen“), um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

### ◆ Format

Name: Einreichung terminierter Überweisung bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HITUE  
Bezugssegment: HKTUE  
Version: 4  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Zusätzlich zu den RückmeldungsCodes der Einzelüberweisung gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
9210	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel:	Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	25

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9210	Datum ist kein Buchungstag

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Terminierte Überweisung einreichen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITUES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 4  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter terminierte Überweisung einreichen</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	26	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

### C.1.1.3.2 Änderung terminierter Überweisungen



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu ändernden Überweisung nicht möglich ist.



Vor der Änderung einer terminierten Überweisung hat eine Abholung des aktuellen Bestandes beim Kreditinstitut (s.u.) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert. Nur so ist gewährleistet, dass zwischenzeitliche Änderungen auf anderem Wege (z.B. schriftlich oder per Selbstbedienungsterminal) von der Kundensoftware berücksichtigt werden.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er die terminierte Überweisung löscht und anschließend neu einreicht.

Realisierung Bank: optional  
Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Die Felder sind so zu belegen, wie die terminierte Überweisung nach der Änderung ausgeführt werden soll, d.h. es sind nicht nur die zu ändernden Felder zu belegen. Die gleichzeitige Änderung mehrerer Felder ist möglich. Um die Referenzierung auf den Ursprungsauftrag zu ermöglichen, ist in das Element „Auftragsidentifikation“ das vom Kreditinstitut mitgeteilte Identifikationsmerkmal einzustellen.

##### ◆ Format

Name: Terminierte Überweisung ändern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTUA  
Bezugssegment: -  
Version: 4  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	



Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls eine neue Auftragsidentifikation vergeben wurde, ist der lokale Bestand im Kundenprodukt zu aktualisieren.

### ◆ Format

Name: Änderung terminierter Überweisung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITUA  
 Bezugssegment: HKTUA  
 Version: 4  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag ausgeführt
9010	Auftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftrag inkonsistent
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden
9210	Das angegebene Datum ist kein Ausführungsdatum

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 28	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Terminierte Überweisung ändern Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITUAS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 4  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter termi- nierte Überweisung ändern</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	29

### C.1.1.3.3 Bestand terminierter Überweisungen abrufen

Der Kunde ruft die im Kreditinstitut zu einem Konto hinterlegten terminierten Aufträge ab, die noch zur Ausführung anstehen. Für jeden terminierten Überweisungsauftrag wird ein entsprechendes Datensegment in die Rückmeldungsnachricht eingestellt.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Bestand terminierter Überweisungen anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTUB  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) „J“ N: sonst
5	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
6	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ♦ Format

Name: Bestand terminierter Überweisungen rückmelden  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HITUB  
Bezugssegment: HKTUB  
Version: 3  
Anzahl: n  
Sender: Kreditinstitut

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	30	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: vom Institut wurde Auftragsidentifikation erteilt N: sonst

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Format

Name: Bestand terminierter Überweisungen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITUBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand terminierter Überweisungen</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	31

#### C.1.1.3.4 Löschung terminierter Überweisungen

Die zu löschende Überweisung wird über eine Auftragsidentifikation, die beim Abruf des Bestandes mitübertragen wird, bestimmt. Neben der Auftragsidentifikation müssen auch die restlichen Auftragsdaten eingestellt werden, um kreditinstitutsseitig Plausibilitätsprüfungen zu ermöglichen.



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu löschenden Überweisung nicht möglich ist.

Zu löschende terminierte Aufträge liegen immer in der Zukunft. Eine minimale Vorlaufzeit für die Einreichung des Löschauftrags ist nicht vorgesehen. Es können jedoch nur Aufträge gelöscht werden, die auch im Bestand aufgeführt werden.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Terminierte Überweisung löschen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTUL  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	bgt	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ♦ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	32	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Löschung vorgemerkt
0020	Auftrag gelöscht
9010	Löschung nicht mehr möglich, da Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftragsidentifikation stimmt nicht mit Auftragsdaten überein
9210	Auftrag existiert nicht bzw. wurde bereits ausgeführt

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ♦ Format

Name: Terminierte Überweisung löschen Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HITULS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 3  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

#### C.1.1.4 Dauerauftrag

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einrichtung eines Dauerauftrags
- Ändern eines Dauerauftrags
- Dauerauftragsaussetzung (gegebenenfalls mit vorübergehend geändertem Betrag)
- Bestandsabfrage
- Abruf von Dauerauftragsänderungsvormerkungen
- Dauerauftragslöschung

Die Abbildung zeigt die Abfolge der Geschäftsvorfälle im Dauerauftragsbereich:

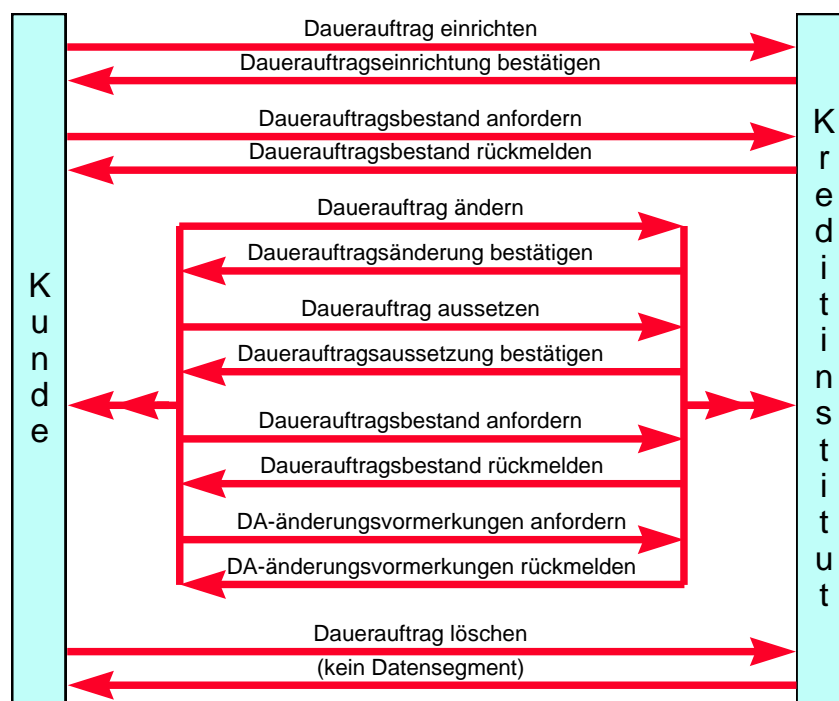


Abbildung 2: Lebenszyklus Dauerauftrag

Daueraufträge sind z.Zt. nur für den Inlandszahlungsverkehr vorgesehen. Die umfangreiche Komplexität sämtlicher Dauerauftragsmodalitäten kann im Rahmen dieser Schnittstelle nicht abgebildet werden. Derartige Verarbeitungsvorgänge können statt dessen evtl. durch die Steuerung des Kundenprodukts abgewickelt werden.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	34	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland



Von den hier dargestellten Aufträgen zu unterscheiden sind vom Kundenprodukt verwaltete Daueraufträge, d.h. Einzelaufträge, bei denen das Kundensystem die Terminverwaltung und regelmäßige Versendung übernimmt. Diese können für den Kunden insbesondere dann eine Alternative darstellen, falls entweder das Kundenprodukt oder das Kreditinstitut keine Dauerauftragsverwaltung anbietet.



Die Geschäftsvorfälle „Dauerauftragsänderung“, „Dauerauftragsaussetzung“ und „Dauerauftragsänderungsvormerkungen abrufen“ dürfen vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation des zu ändernden Dauerauftrags nicht möglich ist.



Vor der Modifikation eines Dauerauftrages (Änderung, Aussetzung) hat eine Abholung des aktuellen Bestandes bzw. der Änderungs-vormerkungen beim Kreditinstitut (s.u.) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert. Nur so ist gewährleistet, dass zwischenzeitliche Änderungen auf anderem Wege (z.B. schriftlich oder per Selbstbedienungsterminal) von der Kundensoftware berücksichtigt werden.

Das Datenformat für Daueraufträge entspricht dem Format für Einzelaufträge im Inlandszahlungsverkehr. Es wird ergänzt um dauerauftragspezifische Informationen.



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	35

#### C.1.1.4.1 Dauerauftragseinrichtung

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Dauerauftrag einrichten

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKDAE

Bezugssegment: -

Version: 5

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			M	1	

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ♦ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen (s. VII.1.1.4.4 „Dauerauftragsbestand abrufen“), um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	36	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ◆ Format

Name: Dauerauftragseinrichtung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDA E  
 Bezugssegment: HKDA E  
 Version: 5  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Es sind sämtliche Rückmeldungs-codes des Geschäftsvorfalles „Einzelüberweisung“ und „Einreichung terminierter Überweisung“ möglich: Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9210	Der angegebene Turnus ist kein Ausführungsturnus

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Beschreibung

Das Kreditinstitut gibt die monatlich bzw. wöchentlich erlaubten Ausführungs-rhythmen an. In den Datenelementen 4 bis 6 sind die unterstützten Werte in aufsteigender Reihenfolge als Kette 2-stelliger Zahlen einzustellen. Die DE-Länge von 62 würde somit die Eingabe aller Tage eines Monats erlauben.

#### ◆ Format

Name: Dauerauftrag einrichten Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDA ES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 5  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauerauftrag einrichten</a>	2	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	37

#### C.1.1.4.2 Dauerauftragsänderung

Das Kreditinstitut teilt in den BPD mit, welche Felder durch den Kunden änderbar sind. Die Auftragsidentifikation und die Auftraggeberkontoverbindung sind grundsätzlich nicht änderbar.

Änderungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, zum nächsten Ausführungstermin. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in den BPD festsetzen, ob es zusätzlich terminierte Änderungen erlaubt. In diesem Fall ist weiterhin möglich, dass das Kreditinstitut nur eine oder mehrere terminierte Änderungen gleichzeitig zulässt.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er den Dauerauftrag löscht und anschließend neu einreicht. Dasselbe gilt für den Fall, dass die Änderung eines nicht änderbaren Feldes erforderlich ist.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Falls das Kreditinstitut keine oder nur jeweils eine terminierte Änderung pro Dauerauftrag zulässt, sind die Felder mit den kompletten Dauerauftragsdaten zu belegen.

Falls jedoch mehr als eine Änderung zulässig ist, so dürfen von den (gemäß den Angaben in den Bankparameterdaten) änderbaren Feldern nur diejenigen belegt werden, die tatsächlich geändert werden sollen. Die gemäß Bankparameterdaten nicht änderbaren Felder sind in diesem Fall zu belegen, da sie zu Plausibilitätsprüfungen dienen können. Dies ist erforderlich, um Fehldeutungen des Kundenwunsches zu vermeiden.

##### Beispiel:

Der Kunde richtet am 1.1. einen Dauerauftrag über 100 Euro zugunsten des Kontos 12345 ein. Am 1.2. sendet er einen terminierten Änderungsauftrag, da er weiß, dass sich der Überweisungsbetrag am 1.7. auf 110 Euro ändern wird. Am 1.3. erhält er die Information, dass sich die Empfänger-Kontonummer auf 12346 geändert hat und ändert dementsprechend den Dauerauftrag sofort. Sofern der Kunde in seinem ersten Änderungsauftrag sämtliche Auftragsdaten sendet, wird am 1.7. die Kontonummer wieder auf die alte Nummer 12345 zurückgesetzt, d.h. der Kundenwunsch wird falsch interpretiert.

##### ◆ Format

Name: Dauerauftrag ändern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDAN  
Bezugssegment: -  
Version: 5  
Sender: Kunde

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 38	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Kontoverb. Empfänger änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Kontoverb. Empfänger änderbar“ (BPD) = „J“ und Kontoverb. Empfänger soll geändert werden N: sonst
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Empfängername änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Empfängername änderbar“ (BPD) = „J“ und Empfängername soll geändert werden N: sonst
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Betrag änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Betrag änderbar“ (BPD) = „J“ und Betrag soll geändert werden N: sonst
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Textschlüssel änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Textschlüssel änderbar“ (BPD) = „J“ und Textschlüssel soll geändert werden N: sonst
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >=1 N: sonst

Financial Transaction Services (FinTS)						Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den						3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle						Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland						28.05.2013	39

11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst
12	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und Dauerauftragdetails nicht änderbar ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und Dauerauftragdetails änderbar und Dauerauftragdetails sollen geändert werden N: sonst

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls eine neue Auftragsidentifikation vergeben wurde, ist der lokale Bestand im Kundenprodukt zu aktualisieren.

### ◆ Format

Name: Dauerauftragsänderung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDAN  
 Bezugssegment: HKDAN  
 Version: 5  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	40	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Dauerauftrag geändert
9010	Dauerauftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Änderung bei diesem Dauerauftragstyp nicht möglich
9010	Dauerauftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftrag inkonsistent
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Dauerauftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Es ist zu beachten, dass sich die Parameter von denen der Dauerauftrags-einrichtung unterscheiden können.

##### ♦ Format

Name: Dauerauftrag ändern Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDANS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 5  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver-sion	Typ	For-mat	Län-ge	Sta-tus	An-zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauer-auftrag ändern</a>	2	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	41

#### C.1.1.4.3 Dauerauftragsaussetzung

Aussetzungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, zum nächsten Ausführungstermin. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in der BPD festsetzen, ob es zusätzlich terminierte Aussetzungen erlaubt.



Ein Widerruf einer einmal eingereichten Aussetzung ist im Regelfall nicht möglich.

Falls keine weiteren terminierten Änderungen oder Aussetzungen vorliegen, kann der Kunde eine bereits gemeldete Aussetzung jedoch widerrufen, indem das Kundenprodukt eine weitere Aussetzung für denselben Zeitraum sendet, bei der der „Abweichende Betrag“ mit dem Originalbetrag belegt ist.



Falls dieser Geschäftsvorfall vom Kreditinstitut oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann eine Aussetzung auch durch Löschung und terminierte Neueinreichung erreicht werden.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Dauerauftrag aussetzen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDAS  
Bezugssegment: -  
Version: 4  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Anzahl term. Aussetzungen“ (BPD) >=1

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	42	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
								N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst
12	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ♦ Format

Name: Dauerauftragsaussetzung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDAS  
 Bezugssegment: HKDAS  
 Version: 4  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Dauerauftrag ausgesetzt
9010	Dauerauftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden

## c) Bankparameterdaten

### ♦ Format

Name: Dauerauftrag aussetzen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDASS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 4  
 Sender: Kreditinstitut



Financial Transaction Services (FinTS)			Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den			3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle			Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland			28.05.2013	43

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauer-auftrag aussetzen</a>	3	DEG			M	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	44	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### C.1.1.4.4 Dauerauftragsbestand abrufen

##### C.1.1.4.4.1 Segmentversion 4

Für jeden Dauerauftrag wird ein Segment "Dauerauftrag" als Datensegment in der Rückmeldungsnachricht übermittelt. Der Dauerauftrag wird so angezeigt, wie er zum nächsten Termin ausgeführt würde.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Dauerauftragsbestand anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDAB  
Bezugssegment: -  
Version: 4  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
5	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Auftragsidentifikation

Wird das DE „Auftragsidentifikation“ belegt, wird der entsprechende Dauerauftrag angezeigt. Wird dieses Feld leer gelassen, kommen alle Daueraufträge des Kontos zur Anzeige.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Für jeden Dauerauftrag wird ein Segment zurückgemeldet.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: 3.0, Final Version	Kapitel: C
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den		
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand: 28.05.2013	Seite: 45
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland		

#### ◆ Format

Name: Dauerauftragsbestand rückmelden  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDAB  
 Bezugssegment: HKDAB  
 Version: 4  
 Sender: Kreditinstitut  
 Anzahl: n

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			O	1	

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ◆ Format

Name: Dauerauftragsbestand Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDABS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 4  
 Sender: Kreditinstitut

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	46	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

#### C.1.1.4.4.2 Segmentversion 5

Für jeden Dauerauftrag wird ein Segment "Dauerauftrag" als Datensegment in der Rückmeldungsnachricht übermittelt. Der Dauerauftrag wird so angezeigt, wie er zum nächsten Termin ausgeführt würde.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Dauerauftragsbestand anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDAB  
Bezugssegment: -  
Version: 5  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
5	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Auftragsidentifikation

Wird das DE „Auftragsidentifikation“ belegt, wird der entsprechende Dauerauftrag angezeigt. Wird dieses Feld leer gelassen, kommen alle Daueraufträge des Kontos zur Anzeige.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Für jeden Dauerauftrag wird ein Segment zurückgemeldet.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	47

#### ◆ Format

Name: Dauerauftragsbestand rückmelden  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDAB  
 Bezugssegment: HKDAB  
 Version: 5  
 Sender: Kreditinstitut  
 Anzahl: n

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Dauerauftrag-details</a>	3	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			O	1	
14	<a href="#">Auftrag änderbar</a>	1	DE	jn	#	O	1	
15	<a href="#">Auftrag aussetzbar</a>	1	DE	jn	#	O	1	
16	<a href="#">Auftrag löschbar</a>	1	DE	jn	#	O	1	

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 48	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

♦ **Format**

Name: Dauerauftragsbestand Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDABS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 5  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	49

#### C.1.1.4.5 Dauerauftragsänderungsvormerkungen abrufen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Dauerauftragsänderungsvormerkungen anfordern

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKDAA

Bezugssegment: -

Version: 4

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung</a> <a href="#">Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
5	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ♦ Beschreibung

Für den ausgewählten Dauerauftrag wird je noch nicht ausgeführtem Änderungs- bzw. Aussetzungsauftrag ein Segment "Dauerauftrag" übermittelt. Das erste Daten-segment enthält den Stand, der zum nächsten Ausführungstermin gültig ist. Liegen keine terminierten Änderungen bzw. Aussetzungen für diesen Dauerauftrag vor, werden keine weiteren Segmente gesendet.



Es bleibt dem Kreditinstitut überlassen, ob es Änderungs-/Aussetzungsaufträge oder Änderungs-/Aussetzungstermine<sup>1</sup> zurückmeldet. D.h. zu einem Termin können u.U. mehrere Aufträge zurückgemeldet werden, von denen aber nur jeweils der letzte ausgeführt wird.

Für den ausgewählten Dauerauftrag wird je noch nicht ausgeführtem Änderungs- bzw. Aussetzungsauftrag ein Daten-segment übermittelt, wobei das erste Daten-segment diejenige Vormerkung beinhaltet, die den nächsten Ausführungstermin

<sup>1</sup> Unter Änderungs- bzw. Aussetzungstermin ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens einer Änderung bzw. Aussetzung zu verstehen.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	50	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

(eingestellt in DE „Ausführungsdatum Dauerauftragsänderungsvormerkung“) aufweist.

#### ♦ Format

Name: Dauerauftragsänderungsvormerkungen rückmelden  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDAA  
Bezugssegment: HKDAA  
Version: 4  
Anzahl: n  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			O	1	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ♦ Format

Name: Dauerauftragsänderungsvormerkungen Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDAAS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 4  
Sender: Kreditinstitut



Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den							
Kapitel: Geschäftsvorfälle				Stand: 28.05.2013		Seite: 51	
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	52	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### C.1.1.4.6 Dauerauftragslöschung

Löschungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, ab sofort. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in der BPD festlegen, ob es zusätzlich terminierte Löschungen erlaubt. Die Eingabe einer terminierten Löschung überschreibt einen evtl. vorher eingegebenen terminierten Löschauftrag.



Im Gegensatz zur Dauerauftragsänderung und -aussetzung ist eine Löschung auch möglich, wenn das Kreditinstitut keine Auftragsidentifikation für den Dauerauftrag vergibt, da im Löschauftrag die gültigen Daten des Auftrags mitgeteilt werden, die dem Kreditinstitut eine eindeutige Identifizierung des Auftrags ermöglichen.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Beschreibung

Es sind die gültigen Daten des Dauerauftrags einzustellen. Diese dienen zu Plausibilitätsprüfungen.

###### ◆ Format

Name: Dauerauftrag löschen

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKDAL

Bezugssegment: -

Version: 4

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: DE „Löschung terminierbar“ (BPD) = „J“ N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	53

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
12	<a href="#">Dauerauftragdetails</a>	3	DEG			M	1	

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Ausführungsdatum

Falls terminierte Löschungen erlaubt sind (s. DE „Löschung terminierbar“ in den Bankparameterdaten), ist hier das Löschedatum einzustellen. Es muss sich dabei um ein Datum handeln, zu dem eine Ausführung stattfinden würde. Der Dauerauftrag wird an dem angegebenen Datum nicht mehr ausgeführt. Ist das DE nicht eingestellt, so wird die Löschung sofort wirksam.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

##### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Dauerauftrag zur Löschung vorgemerkt
0020	Dauerauftrag gelöscht
9010	Dauerauftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Dauerauftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden
9210	Das angegebene Datum ist kein Ausführungsdatum

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Format

Name: Dauerauftrag löschen Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDALS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 4  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauerauftrag löschen</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	54	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

### C.1.1.5 Vorbereitete Überweisungen

Vorbereitete Überweisungen gelangen nicht direkt zur Ausführung, sondern werden im Kreditinstitut für eine spätere Verwendung gespeichert. Lediglich der Name des Empfängers sowie die Empfängerkontonummer sind Pflichtfelder. Falls der Kunde eine Überweisung ausführen möchte (z.B. auf Basis der Geschäftsvorfälle Einzelüberweisung oder terminierte Überweisung), kann er aus den vorliegenden vorbereiteten Überweisungen eine passende aussuchen, die er entweder direkt versendet oder vorher abändert. Der Kunde kann somit oft wiederkehrende Überweisungen (z.B. Miete) schnell und bequem erfassen. Vorbereitete Überweisungen bleiben so lange im Bestand, bis sie gelöscht werden.



Im Rahmen von Homebanking-Kundenprodukten wird diese Funktionalität in der Regel durch eine lokale Empfängerdatenbank abgebildet.

Vorbereitete Überweisungen eignen sich daher insbesondere für browserbasierte Anwendungen, bei denen keine Möglichkeit für eine lokale Datenspeicherung besteht. Ebenso kann diese Funktionalität genutzt werden, wenn der Kunde häufig verschiedene Endgeräte oder Vertriebswege (SB-Geräte, öffentliche Homebanking-Terminals) nutzt und so stets Zugriff auf die selben vorbereiteten Überweisungen hat.

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einreichung vorbereiteter Überweisungen
- Änderung vorbereiteter Überweisungen
- Bestand vorbereiteter Überweisungen abrufen
- Löschung vorbereiteter Überweisungen

#### C.1.1.5.1 Vorbereitete Überweisung anlegen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Vorbereitete Überweisung anlegen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKVUE  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: 3.0, Final Version	Kapitel: C
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	Stand: 28.05.2013	Seite: 55
Kapitel: Geschäftsvorfälle		
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland		

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	O	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	O	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	O	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	O	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es wird eine Auftragsidentifikation zurück gemeldet, die bei Folgeaktionen (Änderung, Löschung) angegeben werden muss.

### ◆ Format

Name: Anlage vorbereiteter Überweisung bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIVUE  
Bezugssegment: HKVUE  
Version: 1  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Es ist dem Kreditinstitut überlassen, ob es die eingereichten Überweisungen ungeprüft ablegt oder bankfachlich prüft. Falls eine fachliche Prüfung stattfindet, können dieselben RückmeldungsCodes wie bei einer Einzelüberweisung gesendet werden.

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 56	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) **Bankparameterdaten**

#### ◆ **Format**

Name: Vorbereitete Überweisung anlegen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIVUES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzel-überweisung</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	57

### C.1.1.5.2 Vorbereitete Überweisung ändern

Die Änderung erfolgt in der Weise, dass die unter der angegebenen Auftragsidentifikation gespeicherten Daten mit den vom Kunden im Rahmen des Änderungsauftrages gesendeten Daten überschrieben werden.



Vor der Änderung sollte eine Abholung des aktuellen Bestandes beim Kreditinstitut (s.u.) erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er die vorbereitete Überweisung löscht und anschließend neu einreicht.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Es können grundsätzlich alle Felder geändert werden.

##### ◆ Format

Name: Vorbereitete Überweisung ändern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKVUA  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	O	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	O	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	O	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 58	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Vorbereitete Überweisung wurde geändert
9010	Vorbereitete Überweisung ist zur Zeit nicht änderbar
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9160	Auftragsidentifikation existiert nicht

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Vorbereitete Überweisung ändern Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIVUAS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Einzel-überweisung</a>	1	DEG			M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	59

### C.1.1.5.3 Bestand vorbereiteter Überweisungen anzeigen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Bestand vorbereiteter Überweisungen abfragen

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKVUB

Bezugssegment: -

Version: 1

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung</a> <a href="#">Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl</a> <a href="#">Einträge</a>	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
4	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Für jede vorliegende vorbereitete Überweisung wird ein Segment zurück gemeldet.

##### ◆ Format

Name: Bestand vorbereiteter Überweisungen

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HIVUB

Bezugssegment: HKVUB

Version: 1

Anzahl: n

Sender: Kunde

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	60	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	O	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	O	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	O	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler- gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Auftragsidentifikati- on</a>	1	DE	an	..99	M	1	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Format

Name: Bestand vorbereiteter Überweisungen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIVUBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand vorbereitete Über- weisungen</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	61

#### C.1.1.5.4 Vorbereitete Überweisung löschen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Beschreibung

Die Identifikation der zu löschenden Überweisung erfolgt anhand der Auftragsidentifikation. Der Kunde hat die gültigen Daten der vorbereiteten Überweisung einzustellen. Diese dienen zu Plausibilitätsprüfungen.

###### ◆ Format

Name: Vorbereitete Überweisung löschen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKVUL  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	O	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	O	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	O	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

###### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Vorbereitete Überweisung wurde gelöscht
3020	Bankleitzahl veraltet. Die neue BLZ lautet
9010	Vorbereitete Überweisung kann zur Zeit nicht gelöscht werden
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 62	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) **Bankparameterdaten**

#### ◆ **Beschreibung**

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

#### ◆ **Format**

Name: Vorbereitete Überweisung löschen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIVULS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	63

### C.1.1.6 Eingereichte Aufträge anzeigen

Dieser Geschäftsvorfall kann genutzt werden, um dem Kunden eingereichte Zahlungsaufträge (Überweisungen, terminierte Überweisungen, Umbuchungen, Lastschriften etc.) sowie optional deren Status (z.B. entgegengenommen, vorgemerkt, gebucht) anzuzeigen. Wie weit rückwirkend eine Anzeige möglich ist, wird dem Kunden in den Parameterdaten mitgeteilt.

Zukünftig sollen mit diesem Geschäftsvorfall auch eingereichte Sammelaufträge und Auslandszahlungsaufträge angezeigt werden können.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Eingereichte Aufträge anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKAUE  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
4	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ♦ Beschreibung

Für jede ausgeführte Überweisung wird ein Segment zurück gemeldet.

##### ♦ Format

Name: Eingereichte Aufträge rückmelden  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIAUE  
Bezugssegment: HKAUE  
Version: 1  
Anzahl: n  
Sender: Kreditinstitut

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	64	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	O	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Empfänger</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Empfänger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Empfänger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	O	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	O	1	
8	<a href="#">Textschlüsseler-gänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: bei terminierten Überweisungen N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Zahlungsauftrags-status</a>	1	DE	code	1	O	1	0, 1, 2, 3

#### ♦ Belegungsrichtlinien

##### Textschlüssel

Anhand des Textschlüssels kann dem Kunden der Typ der Überweisung angezeigt werden (z.B. Spende, BZÜ-Überweisung).

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Format

Name: Eingereichte Aufträge Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIAUES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 65	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter ausgeführte Überweisungen</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 66	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### C.1.1.7 Einzellastschriften

#### C.1.1.7.1 Einreichung Einzellastschrift

Es gelten dieselben Vorschriften wie für Einzelüberweisungen. Es ist zu beachten, dass die Kontoverbindung des Empfängers durch den Zahlungspflichtigen ersetzt wird. Ebenso wird auf die von Einzelüberweisungen abweichenden Textschlüssel hingewiesen.



Zur Bearbeitung von Lastschriften ist der vorherige Abschluss einer entsprechenden Inkassovereinbarung zwischen Kunde und Kreditinstitut erforderlich, mit der der Kunde (Zahlungsempfänger) zum Lastschriftverfahren zugelassen wird und in deren Rahmen er sich verpflichtet hat, nur solche Lastschriften zum Einzug einzureichen, für die ihm eine schriftliche Einzugsermächtigung des Zahlungspflichtigen vorliegt. Sofern diese Voraussetzung nicht gegeben ist, ist dem Kunden in den UPD die Ausführung dieses Geschäftsvorfalles nicht zu gestatten.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Einzellastschrift  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKLAS  
Bezugssegment: -  
Version: 5  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	67

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Es gelten die Beispiele der Einzelüberweisung. Zusätzlich können auftreten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
3070	Auftrag wird unter Referenz xxx verarbeitet
9010	Keine Berechtigung für Lastschriftverfahren

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Lastschrift Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HILASS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 5  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Last-schrift</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 68	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### C.1.1.7.2 Lastschriftwiderspruch

#### C.1.1.7.2.1 Segmentversion 1

Bei Lastschriften, die im Einzugsermächtigungsverfahren eingezogen werden (Textschlüssel ,05'), ist der Kunde berechtigt Widerspruch einzulegen.

Neben Lastschriften, die das Kundenprodukt mit Hilfe des Geschäftsvorfalles „Kontoumsätze abrufen“ erhalten hat, sollte auch bei Lastschriften, die nicht elektronisch sondern bspw. als Kontoauszug vorliegen, ein Widerspruch möglich sein. In diesem Fall müssen dem Kunden jedoch die für den Geschäftsvorfall notwendigen Angaben zur Buchung vorliegen.



Das Kundenprodukt sollte anhand des zu jeder Buchungsposition im Geschäftsvorfall „Kontoumsätze“ übermittelten Textschlüssels und der in den Bankparameterdaten hinterlegten gültigen Textschlüssel vorab prüfen, ob es sich bei der vom Kunden angegebenen Buchung tatsächlich um eine rückgabefähige Lastschrift handelt.

Der Kunde sollte darauf hingewiesen werden, dass ein Lastschriftwiderspruch für den Einreicher i.d.R. gebührenpflichtig ist.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Um eine eindeutige Identifizierung der Lastschrift zu ermöglichen, sollten möglichst viele Daten der Buchung angegeben werden (z.B. auch die Primarnotennummer).

##### ◆ Format

Name: Lastschriftwiderspruch einreichen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKLSW  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	69

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Buchungszeitpunkt</a>	1	DEG	tsp	#	M	1	
4	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	>0
5	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
6	<a href="#">Name Auftraggeber 1</a>	1	DE	an	..27	M	1	
7	<a href="#">Name Auftraggeber 2</a>	1	DE	an	..27	O	1	
8	<a href="#">Primanota</a>	1	DE	an	..10	O	1	

#### ♦ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Kunde

Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde.

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Kontoverbindung des Auftraggebers der Lastschrift (Zahlungsempfänger)

##### Name Auftraggeber 1, Name Auftraggeber 2

Name des Auftraggebers der Lastschrift (Zahlungsempfänger)

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ♦ Format

Allgemeine Kreditinstitutsnachricht ohne Datensegmente

##### ♦ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
9010	Angegebene Lastschrift existiert nicht
9010	Angegebene Buchung ist keine Lastschrift
9010	Rückgabefrist überschritten
9010	Lastschrift ist nicht rückgabefähig
9010	Lastschrift ist nicht eindeutig identifizierbar

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Format

Name: Lastschriftwiderspruch Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HILSWS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	70	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Lastschriftwiderspruch</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.2.2 Segmentversion 2

Bei Lastschriften, die im Einzugsermächtigungsverfahren eingezogen werden (Textschlüssel ,05'), ist der Kunde berechtigt Widerspruch einzulegen.

Neben Lastschriften, die das Kundenprodukt mit Hilfe der Geschäftsvorfälle „Kontoumsätze abrufen“ bzw. „Bestand rückgabefähiger Lastschriften“ erhalten hat, sollte auch bei Lastschriften, die nicht elektronisch sondern bspw. als Kontoauszug vorliegen, ein Widerspruch möglich sein. In diesem Fall müssen dem Kunden jedoch die für den Geschäftsvorfall notwendigen Angaben zur Buchung vorliegen.



Unterstützt die Bank den Abruf eines Lastschriftwiderspruchbestandes und kann im Rahmen dieser Bestandsanzeige ein Auftrag durch eine eindeutige Auftragsidentifikation identifiziert werden, wird empfohlen, im Rahmen eines Lastschriftwiderspruchs die Auftragsidentifikation zu verwenden.  
Der Kunde sollte darauf hingewiesen werden, dass ein Lastschriftwiderspruch für den Einreicher i.d.R. gebührenpflichtig ist.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Um eine eindeutige Identifizierung der Lastschrift zu ermöglichen, sollten möglichst viele Daten der Buchung angegeben werden (z.B. auch die Primarnotennummer).

##### ◆ Format

Name: Lastschriftwiderspruch einreichen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKLSW  
Bezugssegment: -  
Version: 2  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
-----	------	--------------	-----	-------------	------------	-------------	-------------	---------------

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 71	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Buchungszeitpunkt</a>	1	DEG	tsp	#	M	1	
4	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	>0
5	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
6	<a href="#">Name Auftraggeber 1</a>	1	DE	an	..27	M	1	
7	<a href="#">Name Auftraggeber 2</a>	1	DE	an	..27	O	1	
8	<a href="#">Primanota</a>	1	DE	an	..10	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

#### ♦ Belegungsrichtlinien

##### **Kontoverbindung Kunde**

Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde.

##### **Kontoverbindung Auftraggeber**

Kontoverbindung des Auftraggebers der Lastschrift (Zahlungsempfänger)

##### **Name Auftraggeber 1, Name Auftraggeber 2**

Name des Auftraggebers der Lastschrift (Zahlungsempfänger)

##### **Verwendungszweck**

Diese Angabe dient zu genauen Identifikation des Auftrags.

##### **Auftragsidentifikation**

Eindeutige Referenznummer, kann über den Geschäftsvorfall HKLWB ermittelt werden.

#### b) **Kreditinstitutsrückmeldung**

##### ♦ **Format**

Allgemeine Kreditinstitutsnachricht ohne Datensegmente

##### ♦ **Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes**

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
9010	Angegebene Lastschrift existiert nicht
9010	Angegebene Buchung ist keine Lastschrift
9010	Rückgabefrist überschritten
9010	Lastschrift ist nicht rückgabefähig
9010	Lastschrift ist nicht eindeutig identifizierbar

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 72	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Lastschriftwiderspruch Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HILSWS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 2  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Lastschriftwiderspruch</a>	1	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	73

### C.1.1.7.3 Bestand rückgabefähiger Lastschriften

#### C.1.1.7.3.1 Segmentversion 1

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Format

Name: Bestand Lastschriftwidrspruch  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKLWB  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: "Zeitraum möglich" (BPD) „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: "Zeitraum möglich" (BPD) „J“ N: sonst

###### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontoverbindung des Auftraggebers ist hierbei die Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde.

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Format

Name: Bestand Lastschriftwidrspruch  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HILWB  
Bezugssegment: HKLWB  
Version: 1  
Anzahl:  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
-----	------	--------------	-----	-------------	------------	-------------	-------------	---------------

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	74	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Buchungszeitpunkt</a>	1	DEG	tsp	#	M	1	
4	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	>0
5	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
6	<a href="#">Name Auftraggeber 1</a>	1	DE	dta	..27	M	1	
7	<a href="#">Name Auftraggeber 2</a>	1	DE	dta	..27	O	1	
8	<a href="#">Primanota</a>	1	DE	an	..10	O	1	
9	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
10	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
11	<a href="#">Valuta</a>	1	DE	dat	#	O	1	
12	<a href="#">Widerrufen</a>	1	DE	jn	#	M	1	
13	<a href="#">Datum Widerruf</a>	1	DE	dat	#	O	1	

#### ♦ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Kunde

Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Kontoverbindung des Empfängers, welcher die betroffene Lastschrift ursprünglich ausgelöst hatte. Es werden zusätzlich auch Name 1 und optional Name 2 dieses Auftraggebers (/kontos) zur Verfügung gestellt.

##### Auftragsidentifikation

eindeutige Zuordnung zu einem Lastschriftauftrag; Diese Auftragsidentifikation kann für den Widerspruch einer Lastschrift zu deren Identifikation verwendet werden (HKLSW - Lastschriftwiderspruch einreichen).

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
------	-------------------------------



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	75

0010	Auftrag entgegengenommen
3010	Es liegen keine Einträge vor
9010	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9010	Datum liegt nicht in der Zukunft
9010	Keine gültige Kontonummer des Kunden

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Bestand Lastschriftwiderspruch Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HILWBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand Lastschriftwiderspruch</a>	1	DEG			M	1	

### C.1.1.7.3.2 Segmentversion 2

Realisierung Bank: optional  
 Realisierung Kunde: optional

### a) Kundenauftrag

#### ◆ Format

Name: Bestand Lastschriftwiderspruch  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HKLWB  
 Bezugssegment: -  
 Version: 2  
 Sender: Kunde

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)				
Seite:	76	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				
				Kapitel: Geschäftsvorfälle				
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland				

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: "Zeitraum möglich" (BPD) „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: "Zeitraum möglich" (BPD) „J“ N: sonst
5	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
6	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontoverbindung des Auftraggebers ist hierbei die Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ♦ Format

Name: Bestand Lastschriftwiderspruch  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HILWB  
Bezugssegment: HKLWB  
Version: 2  
Anzahl: n  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Buchungszeitpunkt</a>	1	DEG	tsp	#	M	1	
4	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	>0
5	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
6	<a href="#">Name Auftraggeber dta 1</a>	1	DE	dta	..27	M	1	
7	<a href="#">Name Auftraggeber dta 2</a>	1	DE	dta	..27	O	1	
8	<a href="#">Primanota</a>	1	DE	an	..10	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
11	<a href="#">Valuta</a>	1	DE	dat	#	O	1	
12	<a href="#">Widerrufen</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 77	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
13	<a href="#">Datum Widerrufen</a>	1	DE	dat	#	O	1	

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Kunde

Kontoverbindung des Kunden, auf der die Lastschrift verbucht wurde

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Kontoverbindung des Empfängers, welcher die betroffene Lastschrift ursprünglich ausgelöst hatte. Es werden zusätzlich auch Name 1 und optional Name 2 dieses Auftraggebers (/kontos) zur Verfügung gestellt.

##### Auftragsidentifikation

eindeutige Zuordnung zu einem Lastschriftauftrag; Diese Auftragsidentifikation kann für den Widerspruch einer Lastschrift zu deren Identifikation verwendet werden (HKLSW - Lastschriftwiderspruch einreichen).

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
3010	Es liegen keine Einträge vor
9010	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9010	Datum liegt nicht in der Zukunft
9010	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Format

Name: Bestand Lastschriftwiderspruch Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HILWBS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 2  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand Lastschriftwiderspruch</a>	2	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 78	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

#### C.1.1.7.4 Terminierte Einzellastschrift

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einreichung terminierter Einzellastschriften
- Änderung terminierter Einzellastschriften
- Bestand terminierter Einzellastschriften abrufen
- Löschung terminierter Einzellastschriften

Die Abbildung zeigt die Abfolge der Geschäftsvorfälle:

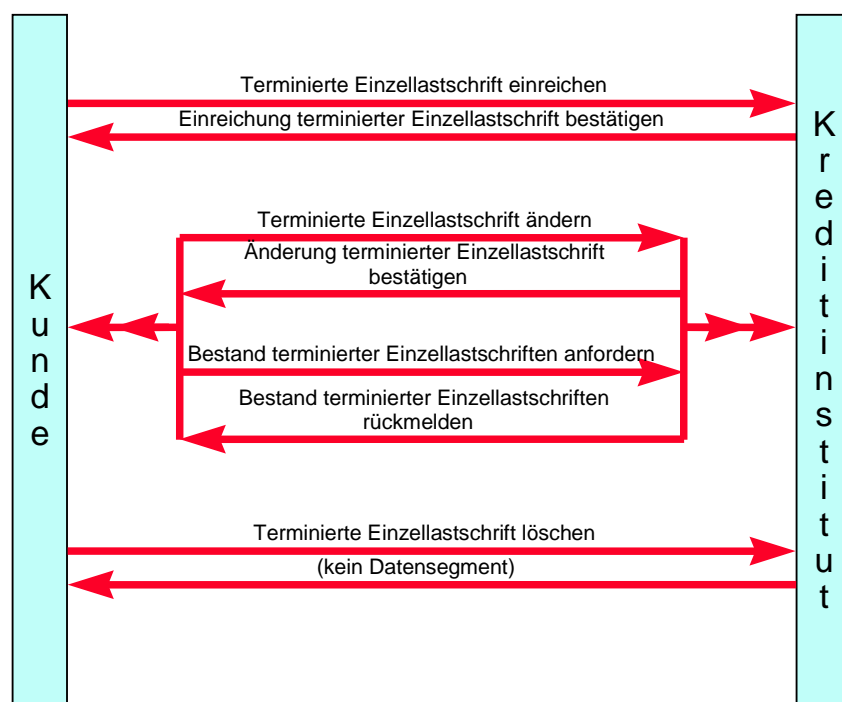


Abbildung 3: Lebenszyklus einer terminierten Einzellastschrift

##### C.1.1.7.4.1 Einreichung terminierter Einzellastschriften

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

###### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift einreichen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HKTEE  
 Bezugssegment: -  
 Version: 1  
 Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)	Version: 3.0, Final Version	Kapitel: C
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	Stand: 28.05.2013	Seite: 79
Kapitel: Geschäftsvorfälle		
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland		

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ♦ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen (s. „Bestand terminierter Einzellastschriften abrufen“), um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

### ♦ Format

Name: Einreichung terminierter Einzellastschrift bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HITEE  
Bezugssegment: HKTEE  
Version: 1  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Zusätzlich zu den RückmeldungsCodes der Einzelüberweisung gelten:

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	80	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
9210	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum ist kein Buchungstag

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift einreichen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITEES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter terminierte Einzellastschrift einreichen</a>	1	DEG			M	1	

### C.1.1.7.4.2 Änderung terminierter Einzellastschriften



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu ändernden Einzellastschrift nicht möglich ist.



Vor der Änderung einer terminierten Einzellastschrift hat eine Abholung des aktuellen Bestandes beim Kreditinstitut (s.u.) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert. Nur so ist gewährleistet, dass zwischenzeitliche Änderungen auf anderem Wege (z.B. schriftlich oder per Selbstbedienungsterminal) von der Kundensoftware berücksichtigt werden.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er die terminierte Einzellastschrift

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	81

löscht und anschließend neu einreicht.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Die Felder sind so zu belegen, wie die terminierte Einzellastschrift nach der Änderung ausgeführt werden soll, d.h. es sind nicht nur die zu ändernden Felder zu belegen. Die gleichzeitige Änderung mehrerer Felder ist möglich. Um die Referenzierung auf den Ursprungsauftrag zu ermöglichen, ist in das Element „Auftragsidentifikation“ als das vom Kreditinstitut mitgeteilte Identifikationsmerkmal einzustellen.

##### ◆ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift ändern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTEA  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung



Falls eine neue Auftragsidentifikation vergeben wurde, ist der lokale Bestand im Kundenprodukt zu aktualisieren.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	82	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ◆ Format

Name: Änderung terminierter Einzellastschrift bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITEA  
 Bezugssegment: HKTEA  
 Version: 1  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag ausgeführt
9010	Auftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftrag inkonsistent
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden
9210	Das angegebene Datum ist kein Ausführungsdatum

#### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift ändern Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITEAS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
-----	------	---------	-----	--------	-------	--------	--------	---------------



Financial Transaction Services (FinTS)						Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den						3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle						Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland						28.05.2013	83

1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter terminierte Einzellastschrift ändern</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.4.3 Bestand terminierter Einzellastschriften abrufen

Der Kunde ruft die im Kreditinstitut zu einem Konto hinterlegten terminierten Einzellastschriften ab, die noch zur Ausführung anstehen. Für jede terminierte Einzellastschrift wird ein entsprechendes Datensegment in die Rückmeldungsnachricht eingestellt.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Einzellastschriften anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTEB  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
-----	------	---------	-----	--------	-------	--------	--------	---------------

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)				
Seite:	84	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				
				Kapitel: Geschäftsvorfälle				
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland				

1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) „J“ N: sonst
5	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
6	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Einzellastschriften rückmelden  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITEB  
 Bezugssegment: HKTEB  
 Version: 1  
 Anzahl: n  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: vom Institut wurde Auftragsidentifikation erteilt N: sonst

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	85

3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Einzellastschriften Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITEBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand terminierte Einzel-lastschriften</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.4.4 Löschung terminierter Einzellastschriften

Die zu löschende Einzellastschrift wird über eine Auftragsidentifikation, die beim Ab-ruf des Bestandes mitübertragen wird, bestimmt. Neben der Auftragsidentifikation müssen auch die restlichen Auftragsdaten eingestellt werden, um kreditinstitutsseitig Plausibilitätsprüfungen zu ermöglichen.



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu löschenden Einzellastschrift nicht möglich ist.

Zu löschende terminierte Einzellastschriften liegen immer in der Zukunft. Eine mini-male Vorlaufzeit für die Einreichung des Löschauftrags ist nicht vorgesehen. Es können jedoch nur Einzellastschriften gelöscht werden, die auch im Bestand aufge-führt werden.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	86	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift löschen

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKTEL

Bezugssegment: -

Version: 1

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

##### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Löschung vorgemerkt
0020	Auftrag gelöscht
9010	Löschung nicht mehr möglich, da Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftragsidentifikation stimmt nicht mit Auftragsdaten überein
9210	Auftrag existiert nicht bzw. wurde bereits ausgeführt

#### c) Bankparameterdaten

##### ◆ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel:	Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	87

#### ◆ Format

Name: Terminierte Einzellastschrift löschen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITELS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 88	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

#### C.1.1.7.5 Dauereinzellschrift

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einrichtung einer Dauereinzellschrift
- Ändern einer Dauereinzellschrift
- Dauereinzellschriftaussetzung (gegebenenfalls mit vorübergehend geänder-tem Betrag)
- Bestandsabfrage
- Abruf von Dauereinzellschriftvormerkungen
- Dauereinzellschriftlöschung

Die Abbildung zeigt die Abfolge der Geschäftsvorfälle im Dauerlastschriftbereich:

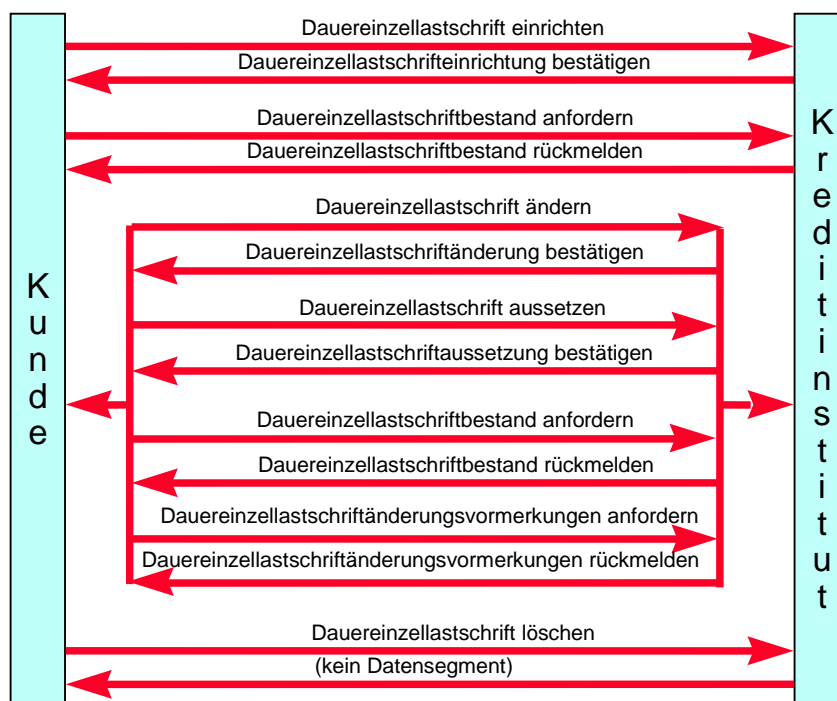


Abbildung 4: Lebenszyklus Dauereinzellschrift

Dauereinzellschriften sind z.Zt. nur für den Inlandszahlungsverkehr vorgesehen. Die umfangreiche Komplexität sämtlicher Dauereinzellschriftmodalitäten kann im Rahmen dieser Schnittstelle nicht abgebildet werden. Derartige Verarbeitungsvorgänge können statt dessen evtl. durch die Steuerung des Kundenprodukts abgewickelt werden.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	89



Von den hier dargestellten Aufträgen zu unterscheiden sind vom Kundenprodukt verwaltete Dauereinzellschrift, d.h. Einzelaufträge, bei denen das Kundensystem die Terminverwaltung und regelmäßige Versendung übernimmt. Diese können für den Kunden insbesondere dann eine Alternative darstellen, falls entweder das Kundenprodukt oder das Kreditinstitut keine Dauereinzellschriftverwaltung anbietet.



Die Geschäftsvorfälle „Dauereinzellschriftänderung“, „Dauereinzellschriftaussetzung“ und „Dauereinzellschriftänderungsvormerkungen abrufen“ dürfen vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu ändernden Dauereinzellschrift nicht möglich ist.



Vor der Modifikation einer Dauereinzellschrift (Änderung, Aussetzung) hat eine Abholung des aktuellen Bestandes bzw. der Änderungs vormerkungen beim Kreditinstitut (s.u.) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert. Nur so ist gewährleistet, dass zwischenzeitliche Änderungen auf anderem Wege (z.B. schriftlich oder per Selbstbedienungsterminal) von der Kundensoftware berücksichtigt werden.

Das Datenformat für Dauereinzellschrift entspricht dem Format für Einzelaufträge im Inlandszahlungsverkehr. Es wird ergänzt um dauereinzellschriftspezifische Informationen.

#### C.1.1.7.5.1 Dauereinzellschrifteinrichtung

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Dauereinzellschrift einrichten  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDEE  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	90	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Dauereinzellschriftdetails</a>	1	DEG			M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen (s. „Dauereinzellschriftbestand abrufen“), um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

### ◆ Format

Name: Dauereinzellschriftseinrichtung bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDEE  
Bezugssegment: HKDEE  
Version: 1  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Es sind sämtliche RückmeldungsCodes des Geschäftsvorfalles „Einzellschrift“ und „Einreichung terminierter Einzellschrift“ möglich: Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
------	-------------------------------



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	91

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9210	Der angegebene Turnus ist kein Ausführungsturnus

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Beschreibung

Das Kreditinstitut gibt die monatlich bzw. wöchentlich erlaubten Ausführungsrhythmen an. In den Datenelementen 4 bis 6 sind die unterstützten Werte in aufsteigender Reihenfolge als Kette 2-stelliger Zahlen einzustellen. Die DE-Länge von 62 würde somit die Eingabe aller Tage eines Monats erlauben.

#### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschrift einrichten Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDEES  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauereinzellastschrift einrichten</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.5.2 Dauereinzellastschriftänderung

Das Kreditinstitut teilt in den BPD mit, welche Felder durch den Kunden änderbar sind. Die Auftragsidentifikation und die Auftraggeberkontoverbindung sind grundsätzlich nicht änderbar.

Änderungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, zum nächsten Ausführungstermin. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in den BPD festsetzen, ob es zusätzlich terminierte Änderungen erlaubt. In diesem Fall ist weiterhin möglich, dass das Kreditinstitut nur eine oder mehrere terminierte Änderungen gleichzeitig zulässt.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er die Dauereinzellastschrift löscht und anschließend neu einreicht. Dasselbe gilt für den Fall, dass die Änderung eines nicht änderbaren Feldes erforderlich ist.

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 92	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

1 Realisierung Bank: optional  
Realisierung Kunde: optional

a) **Kundenauftrag**

♦ **Beschreibung**

Falls das Kreditinstitut keine oder nur jeweils eine terminierte Änderung pro Dauereinzellschrift zulässt, sind die Felder mit den kompletten Dauereinzellschriftdaten zu belegen.

Falls jedoch mehr als eine Änderung zulässig ist, so dürfen von den (gemäß den Angaben in den Bankparameterdaten) änderbaren Feldern nur diejenigen belegt werden, die tatsächlich geändert werden sollen. Die gemäß Bankparameterdaten nicht änderbaren Felder sind in diesem Fall zu belegen, da sie zu Plausibilitätsprüfungen dienen können. Dies ist erforderlich, um Fehldeutungen des Kundenwunsches zu vermeiden.

Beispiel:

Der Kunde richtet am 1.1. eine Dauereinzellschrift über 100 Euro zulasten des Kontos 12345 ein. Am 1.2. sendet er einen terminierten Änderungsauftrag, da er weiß, dass sich der Lastschriftbetrag am 1.7. auf 110 Euro ändern wird. Am 1.3. erhält er die Information, dass sich die Kontonummer des Zahlungspflichtigen auf 12346 geändert hat und ändert dementsprechend die Dauereinzellschrift sofort. Sofern der Kunde in seinem ersten Änderungsauftrag sämtliche Auftragsdaten sendet, wird am 1.7. die Kontonummer wieder auf die alte Nummer 12345 zurückgesetzt, d.h. der Kundenwunsch wird falsch interpretiert.

♦ **Format**

Name: Dauereinzellschrift ändern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDEA  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)				Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle				Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland				28.05.2013	93

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Kontoverb. Zahlungspflichtiger änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Kontoverb. Zahlungspflichtiger änderbar“ (BPD) = „J“ und Kontoverb. Zahlungspflichtiger soll geändert werden N: sonst
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Name Zahlungspflichtiger änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Name Zahlungspflichtiger änderbar“ (BPD) = „J“ und Name Zahlungspflichtiger soll geändert werden N: sonst
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Betrag änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Betrag änderbar“ (BPD) = „J“ und Betrag soll geändert werden N: sonst
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Textschlüssel änderbar“ (BPD) = „N“ ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und „Textschlüssel änderbar“ (BPD) = „J“ und Textschlüssel soll geändert werden N: sonst
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungs-</a>	3	DEG			O	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	94	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

	<a href="#">zweck</a>							
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >=1 N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst
12	<a href="#">Dauereinzellastschriftdetails</a>	1	DEG			C	1	M: „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) <=1 ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und Dauereinzellastschriftsdetails nicht änderbar ODER „Anzahl term. Änderungen“ (BPD) >1 und Dauereinzellastschriftsdetails änderbar und Dauereinzellastschriftsdetails sollen geändert werden N: sonst

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls eine neue Auftragsidentifikation vergeben wurde, ist der lokale Bestand im Kundenprodukt zu aktualisieren.

### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschriftänderung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEA  
 Bezugssegment: HKDEA  
 Version: 1  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 95	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Dauereinzellschrift geändert
9010	Dauereinzellschrift zur Zeit nicht änderbar
9010	Änderung bei diesem Dauereinzellschrifttyp nicht möglich
9010	Dauereinzellschrift bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftrag inkonsistent
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Dauereinzellschrift existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Es ist zu beachten, dass sich die Parameter von denen der Dauereinzellschrift-einrichtung unterscheiden können.

##### ♦ Format

Name: Dauereinzellschrift ändern Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEAS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	96	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
2	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
4	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
5	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
6	<a href="#">Parameter Dauereinzellschrift ändern</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.5.3 Dauereinzellschriftaussetzung

Aussetzungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, zum nächsten Ausführungstermin. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in der BPD festsetzen, ob es zusätzlich terminierte Aussetzungen erlaubt.



Ein Widerruf einer einmal eingereichten Aussetzung ist im Regelfall nicht möglich.

Falls keine weiteren terminierten Änderungen oder Aussetzungen vorliegen, kann der Kunde eine bereits gemeldete Aussetzung jedoch widerrufen, indem das Kundenprodukt eine weitere Aussetzung für denselben Zeitraum sendet, bei der der „Abweichende Betrag“ mit dem Originalbetrag belegt ist.



Falls dieser Geschäftsvorfall vom Kreditinstitut oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann eine Aussetzung auch durch Löschung und terminierte Neueinreichung erreicht werden.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Dauereinzellschrift aussetzen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDEU  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 97	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Anzahl term. Aussetzungen“ (BPD) >=1 N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst
12	<a href="#">Dauereinzellschriftdetails</a>	1	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			M	1	

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Format

Name: Dauereinzellschriftaussetzung bestätigen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEU  
 Bezugssegment: HKDEU  
 Version: 1  
 Anzahl: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation alt</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Dauereinzellschrift ausgesetzt
9010	Dauereinzellschrift zur Zeit nicht änderbar
9010	Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	98	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschrift aussetzen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEUS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauereinzellastschrift aussetzen</a>	1	DEG			M	1	

### C.1.1.7.5.4 Dauereinzellastschriftbestand abrufen

Für jede Dauereinzellastschrift wird ein Segment "Dauereinzellastschrift" als Daten-segment in der Rückmeldungsnachricht übermittelt. Die Dauereinzellastschrift wird so angezeigt, wie er zum nächsten Termin ausgeführt würde.

Realisierung Bank: optional  
 Realisierung Kunde: optional

### a) Kundenauftrag

#### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschriftbestand anfordern  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HKDEB  
 Bezugssegment: -  
 Version: 1  
 Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
-----	------	---------	-----	--------	-------	--------	--------	---------------



Financial Transaction Services (FinTS)						Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den						3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle						Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland						28.05.2013	99

1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Auftragsidentifikation

Wird das DE „Auftragsidentifikation“ belegt, wird die entsprechende Dauereinzellastschrift angezeigt. Wird dieses Feld leer gelassen, kommen alle Dauereinzellastschriften des Kontos zur Anzeige.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Für jede Dauereinzellastschrift wird ein Segment zurückgemeldet.

##### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschriftbestand rückmelden  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDEB  
Bezugssegment: HKDEB  
Version: 1  
Sender: Kreditinstitut  
Anzahl: n

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 100	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Dauereinzellschriftdetails</a>	1	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			O	1	

♦ **Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes**

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen

c) **Bankparameterdaten**

♦ **Format**

Name: Dauereinzellschriftbestand Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	101

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauereinzellschriftbestand abrufen</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.5.5 Dauereinzellschriftänderungsvormerkungen abrufen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ♦ Format

Name: Dauereinzellschriftänderungsvormerkungen anfordern

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKDEV

Bezugssegment: -

Version: 1

Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	C	1	>0 O: „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ♦ Beschreibung

Für die ausgewählten Dauereinzellschrift wird je noch nicht ausgeführtem Änderungs- bzw. Aussetzungsauftrag ein Segment "Dauereinzellschrift" übermittelt. Das erste Datensegment enthält den Stand, der zum nächsten Ausführungstermin gültig ist. Liegen keine terminierten Änderungen bzw. Aussetzungen für diesen Dauereinzellschrift vor, werden keine weiteren Segmente gesendet.

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 102	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland



Es bleibt dem Kreditinstitut überlassen, ob es Änderungs-/Aussetzungsaufträge oder Änderungs-/Aussetzungstermine<sup>2</sup> zurückmeldet. D.h. zu einem Termin können u.U. mehrere Aufträge zurückgemeldet werden, von denen aber nur jeweils der letzte ausgeführt wird.

Für die ausgewählten Dauereinzellastschriften wird je noch nicht ausgeführtem Änderungs- bzw. Aussetzungsauftrag ein Datensegment übermittelt, wobei das erste Datensegment diejenige Vormerkung beinhaltet, die den nächsten Ausführungstermin aufweist.

#### ◆ **Format**

Name: Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen rückmelden  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HIDEV  
Bezugssegment: HKDEV  
Version: 1  
Anzahl: n  
Sender: Kreditinstitut

---

<sup>2</sup> Unter Änderungs- bzw. Aussetzungstermin ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens einer Änderung bzw. Aussetzung zu verstehen.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	103

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	
12	<a href="#">Dauereinzellastschriftdetails</a>	1	DEG			M	1	
13	<a href="#">Aussetzung</a>	3	DEG			O	1	

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ♦ Format

Name: Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDEVS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 104	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauereinzellschriftänderungsvormerkungen abrufen</a>	1	DEG			M	1	

#### C.1.1.7.5.6 Dauereinzellschriftlöschung

Löschungen gelten, sofern nichts anderes bestimmt ist, ab sofort. Darüber hinaus kann das Kreditinstitut in der BPD festlegen, ob es zusätzlich terminierte Löschungen erlaubt. Die Eingabe einer terminierten Löschung überschreibt einen evtl. vorher eingegebenen terminierten Löschauftrag.



Im Gegensatz zur Dauereinzellschriftänderung und -aussetzung ist eine Löschung auch möglich, wenn das Kreditinstitut keine Auftragsidentifikation für die Dauereinzellschrift vergibt, da im Löschauftrag die gültigen Daten des Auftrags mitgeteilt werden, die dem Kreditinstitut eine eindeutige Identifizierung des Auftrags ermöglichen.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Es sind die gültigen Daten des Dauereinzellschrifts einzustellen. Diese dienen zu Plausibilitätsprüfungen.

##### ◆ Format

Name: Dauereinzellschrift löschen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDEL  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 105	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 1</a>	2	DE	dta	..27	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger 2</a>	2	DE	dta	..27	O	1	
6	<a href="#">Betrag</a>	2	DEG	btg	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1	
8	<a href="#">Textschlüsselergänzung</a>	1	DE	dig	3	O	1	
9	<a href="#">Verwendungszweck</a>	3	DEG			O	1	
10	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: DE „Löschung terminierbar“ (BPD) = „J“ N: sonst
11	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	C	1	M: Auftragsidentifikation wurde vom Institut erteilt N: sonst
12	<a href="#">Dauereinzellastschriftdetails</a>	1	DEG			M	1	

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Ausführungsdatum

Falls terminierte Löschungen erlaubt sind (s. DE „Löschung terminierbar“ in den Bankparameterdaten), ist hier ist das Löschedatum einzustellen. Es muss sich dabei um ein Datum handeln, zu dem eine Ausführung stattfinden würde. Die Dauereinzellastschrift wird an dem angegebenen Datum nicht mehr ausgeführt. Ist das DE nicht eingestellt, so wird die Löschung sofort wirksam.

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

##### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
------	-------------------------------

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	106	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Geschäftsvorfälle
				Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

0010	Dauereinzellastschrift zur Löschung vorgemerkt
0020	Dauereinzellastschrift gelöscht
9010	Dauereinzellastschrift zur Zeit nicht änderbar
9010	Dauereinzellastschrift bereits zur Löschung vorgemerkt
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Aussetzungszeitraum zu groß
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	Kontonummer des Auftraggebers darf nicht geändert werden
9210	Das angegebene Datum ist kein Ausführungsdatum

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Dauereinzellastschrift löschen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDE LS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Dauer-einzellastschrift löschen</a>	1	DEG			M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	107

## C.1.2 Sammelaufträge

Im Inlandszahlungsverkehr wird für Sammelaufträge das DTAUS-Format<sup>3</sup> zugrundegelegt, da der Inlandszahlungsverkehr weitgehend auf dem DTAUS-Verfahren beruht.



Eine Einreichung von Geschäftsvorfälle, denen DTAUS-Formate zugrunde liegen, ist ab dem 01.02.2014 aufgrund gesetzlicher Vorgaben für Nicht-Verbraucher unzulässig. Im Jahr 2016 werden die Geschäftsvorfälle aus dem aktualisierten Spezifikationsdokument entfernt.



Nicht Verbraucher dürfen ab dem 01.02.2014 nur noch über ISO20022 einreichen. Dies kann über die UPD gesteuert werden.

Die kreditinstitutsseitige Prüfung erfolgt, wie in allen anderen Fällen ebenfalls, stets auf das Segment als ganzes bezogen. Enthält der Sammelauftrag Fehler, die bei der kreditinstitutsseitigen Prüfung sofort feststellbar sind, so ist das Institut berechtigt den Auftrag zurückzuweisen, sofern dem Kunden dies unmittelbar innerhalb desselben Dialoges mitgeteilt werden kann. Dies dient zur Vermeidung von Zuordnungsproblemen im Kundensystem.

Für den Fall, dass ein oder mehrere Einzelaufträge fehlerhaft sind und nicht bearbeitet werden, sollte der Code 3060 "Teilweise liegen Warnungen/Hinweise vor" als Rückmeldung zur Gesamtnachricht gemeldet werden. Für den Auftrag sollten die RückmeldungsCodes 3210 (Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositionen) bzw. 3220 (Auftrag ausgeführt, fehlerhafte Einzelpositionen) genutzt werden. Dabei können als Parameter zum RückmeldungsCodes die Nummern der fehlerhaften C-Sätze (maximal 10 Stück) eingestellt werden.

Die Weiterverarbeitung des DTA-Satzes (z.B. die bankfachliche Prüfung) kann dagegen institutsindividuell gehandhabt werden. Falls dabei festgestellt wird, dass einzelne Sätze syntaktisch oder bankfachlich fehlerhaft sind, so sind diese abzulehnen, die korrekten C-Sätze jedoch zur Ausführung zu bringen (wie in den DTA-Richtlinien beschrieben). Falls hingegen festgestellt wird, dass die Konsistenz von A-, C- oder E-Satz verletzt ist (z.B. Nichtübereinstimmung der Anzahl der Aufträge oder der Summe im E-Satz mit den Beträgen der C-Sätze), so muss der komplette Sammel-auftrag abgelehnt werden, unabhängig davon, ob die Einzelsätze korrekt sind.



Da die bankfachliche Korrektheit von Sammelaufträgen meist erst offline geprüft werden kann, erhält der Kunde die Information über eine eventuelle Nichtausführung im Regelfall erst über den Kontoauszug oder das Statusprotokoll. Im Statusprotokoll sollen dem Kunden die Nummern der fehlerhaften Einzelaufträge mitgeteilt werden.

<sup>3</sup> s. Kap. [Datenformate]

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 108	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland



Das Kundenprodukt hat vor dem Versenden eine formale Prüfung des DTA-Datensatzes gemäß DTA-Richtlinien durchzuführen (Konsistenz von A-, C- und E-Satz), damit der Datensatz ggf. kreditinstitutsseitig unmittelbar in die DTA-Verarbeitung geleitet werden kann.<sup>4</sup>

Eine kreditinstitutsseitige Disposition erfolgt anhand der Betragssumme des Sammelauftrags. Wird eine Disposition durchgeführt und schlägt diese fehl, so wird immer der gesamte Auftrag zurückgegeben. Teilausführungen aufgrund nicht ausreichender Disposition erfolgen nicht.

Die Vorgaben bezüglich der Überweisungs Sonderformen (vgl. Kap. C.1.1.2) gelten in gleicher Weise auch für Sammelüberweisungen.

### C.1.2.1 Sammelüberweisungen

#### C.1.2.1.1 Sammelüberweisung einreichen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Sammelüberweisung  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKSUB  
Bezugssegment: -  
Version: 6  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">DTA-Datensatz</a>	1	DE	bin	..	M	1	

##### ♦ Belegungsrichtlinien

#### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontonummer der Kontoverbindung muss mit dem Feld A9 im DTA-Datensatz übereinstimmen.

#### DTA-Datensatz

DTAUS-Format gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.01.2002“.

<sup>4</sup> Vgl. hierzu in [Datenformate], Kap. A.1 die Anlage „Kontrollmaßnahmen (Plausibilitäts- und Feldinhaltprüfungen)“.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	109



Hinsichtlich etwaiger Festlegung, die nicht das eigentliche übertragene Datenformat betreffen, sondern aus der Anpassung des Rahmenwerks an gesetzliche Vorgaben resultieren gelten, die Vorgaben des DTAUS-Formats gemäß Spezifikation in (Datenformate) in Version "gültig ab 31.10.2009.

Feld A3 muss mit „GK“ (Gutschriften Kunde) bzw. „GB“ (bei Einreichung von Bank-Dateien) belegt werden.

Feld A9 muss mit der Kontonummer aus dem DE „Kontoverbindung Auftraggeber“ übereinstimmen.

Feld A11b ist mit X'20' zu belegen.

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

s. Einzelüberweisung. Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
3210	Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositionen
3220	Auftrag ausgeführt, fehlerhafte Einzelpositionen
9130	DTAUS-Format ungültig
9210	Sammelauftrag wurde abgelehnt, da Disposition fehlerhaft
9210	Ausführungsdatum hier nicht zugelassen
9220	Einzelauftrag Nr. x wurde aufgrund eines Fehlers nicht ausgeführt

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Sammelüberweisung Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HISUBS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 6  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Sammelüberweisung</a>	2	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 110	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### C.1.2.1.2 Terminierte Sammelüberweisung

Die terminierte Sammelüberweisung unterscheidet sich von der nicht-terminierten Sammelüberweisung durch die Angabe eines Ausführungsdatums in Feld A 11b des DTA-Satzes. Der Einreicher bestimmt, dass zu diesem Datum alle in der Sammelüberweisung enthaltenen Einzelsätze ausgeführt werden sollen.

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einreichung terminierter Sammelüberweisungen
- Bestand terminierter Sammelüberweisungen abrufen
- Löschung terminierter Sammelüberweisungen

Die Änderung einer bereits eingereichten terminierten Sammelüberweisung ist nur durch Löschung und anschließende Neuanlage möglich.

#### C.1.2.1.2.1 Einreichung terminierter Sammelüberweisungen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Format

Name: Terminierte Sammelüberweisung einreichen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTSE  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">DTA-Datensatz</a>	1	DE	bin	..	M	1	

###### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontonummer der Kontoverbindung muss mit dem Feld A9 im DTA-Datensatz übereinstimmen.

##### DTA-Datensatz

DTAUS-Format gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.01.2002“.



Hinsichtlich etwaiger Festlegung, die nicht das eigentliche übertragene Datenformat betreffen, sondern aus der Anpassung des Rahmenwerks an gesetzliche Vorgaben resultieren, gelten die Vorgaben des DTAUS-Formats gemäß Spezifikation in (Datenformate) in Version

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	111

"gültig ab 31.10.2009.

Feld A3 muss mit „GK“ (Gutschriften Kunde) bzw. „GB“ (bei Einreichung von Bank-Dateien) belegt werden.

Feld A9 muss mit der Kontonummer aus dem DE „Kontoverbindung Auftraggeber“ übereinstimmen.

Feld A11b ist mit einem gültigen Ausführungsdatum zu belegen.

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen, um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

### ◆ Format

Name: Einreichung terminierter Sammelüberweisung bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HITSE  
Bezugssegment: HKTSE  
Version: 3  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Zusätzlich zu den RückmeldungsCodes der nicht-terminierten Sammelüberweisung gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
9210	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum ist kein Buchungstag

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 112	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Terminierte Sammelüberweisung einreichen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITSES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter termi- nierte Sammel- überweisung einrei- chen</a>	2	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	113

#### C.1.2.1.2.2 Bestand terminierter Sammelüberweisungen abrufen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Beschreibung

Der Kunde ruft die im Kreditinstitut zu einem Konto hinterlegten terminierten Sammelaufträge ab, die noch zur Ausführung anstehen.

In den BPD ist angegeben, ob ein Zeitraum angegeben werden darf. Falls kein Zeitraum angegeben wird, werden alle terminierten Aufträge zurückgemeldet, deren Ausführung im angegebenen Zeitraum ansteht. Falls ein Zeitraum angegeben wird, werden nur die durch den Zeitraum angegebenen Aufträge übermittelt.

###### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammelüberweisungen anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTSB  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) = „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
6	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Beschreibung

Für jede noch nicht ausgeführte terminierte Sammelüberweisung wird ein Datenssegment mit Informationen über den Sammelauftrag in die Rückmeldungsnachricht eingestellt. Aufgrund des Datenvolumens ist der Abruf der Einzelaufträge nicht möglich.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	114	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammelüberweisungen rückmelden  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITSB  
 Bezugssegment: HKTSB  
 Version: 3  
 Anzahl: n  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Einreichungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
5	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
6	<a href="#">Anzahl der Aufträge</a>	1	DE	num	..5	M	1	
7	<a href="#">Summe der Beträge</a>	1	DEG	btg	#	M	1	

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung

Es ist das Feld A 4/A 9 aus dem DTA-Datensatz einzustellen.

##### Ausführungsdatum

Es ist das Feld A 11b aus dem DTA-Datensatz einzustellen.

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammelüberweisungen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITSBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut



Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 115	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand terminierter Sammelüberweisungen</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 116	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### C.1.2.1.2.3 Löschung terminierter Sammelüberweisungen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Beschreibung

Die zu löschende Sammelüberweisung wird über die Auftragsidentifikation identifiziert. Diese wird dem Kunden bei der Einreichung oder beim Abruf des Bestandes mitgeteilt. Neben der Auftragsidentifikation müssen weitere Daten der Sammelüberweisung eingestellt werden, um kreditinstitutsseitige Plausibilitätsprüfungen zu ermöglichen.



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu löschenden Überweisung nicht möglich ist.

Zu löschende terminierte Aufträge liegen immer in der Zukunft. Eine minimale Vorlaufzeit für die Einreichung des Löschauftrags ist nicht vorgesehen. Es können jedoch nur Aufträge gelöscht werden, die auch im Bestand aufgeführt werden.

##### ◆ Format

Name: Terminierte Sammelüberweisung löschen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKTSL  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	O	1	
4	<a href="#">Einreichungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
5	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	O	1	
6	<a href="#">Anzahl der Aufträge</a>	1	DE	num	..5	O	1	
7	<a href="#">Summe der Beträge</a>	1	DEG	btc	#	O	1	

#### b) Kreditinstitutsrückmeldung

##### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	117

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Löschung vorgemerkt
0020	Auftrag gelöscht
9010	Löschung nicht mehr möglich, da Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftragsidentifikation stimmt nicht mit Auftragsdaten überein
9210	Auftrag existiert nicht bzw. wurde bereits ausgeführt

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ♦ Format

Name: Terminierte Sammelüberweisung löschen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HITSLS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	118	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

### C.1.2.1.3 Eilüberweisung (Sammel)

Dieser Geschäftsvorfall entspricht der Auftragskennung DTE aus dem DFÜ-Abkommen. Die Kennzeichnung als Eilüberweisung erfolgt anhand der Segmentkennung. Bei der Weiterverarbeitung ist darauf zu achten, dass im Feld A3 des Interbanken-DTA der Sammler als Eilüberweisung gekennzeichnet wird.

Die Weiterleitung und Verarbeitung (z.B. ELS, RTGS-Plus) ist nicht Bestandteil der Spezifikation.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Eilüberweisung (Sammel)  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKDTE  
Bezugssegment: -  
Version: 1  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">DTA-Datensatz</a>	1	DE	bin	..	M	1	

##### ◆ Belegungsrichtlinien

#### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontonummer der Kontoverbindung muss mit dem Feld A9 im DTA-Datensatz übereinstimmen.

#### DTA-Datensatz

DTAUS-Format gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.01.2002“.



Hinsichtlich etwaiger Festlegung, die nicht das eigentliche übertragene Datenformat betreffen, sondern aus der Anpassung des Rahmens an gesetzliche Vorgaben resultieren gelten die Vorgaben des DTAUS-Formats gemäß Spezifikation in (Datenformate) in Version "gültig ab 31.10.2009.

Feld A3 muss mit „GK“ (Gutschriften Kunde) bzw. „GB“ (bei Einreichung von Bank-Dateien) belegt werden.

Feld A9 muss mit der Kontonummer aus dem DE „Kontoverbindung Auftraggeber“ übereinstimmen.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	119

Feld A11b ist mit X'20' zu belegen.

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

s. Einzelüberweisung. Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
3210	Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositionen
3220	Auftrag ausgeführt, fehlerhafte Einzelpositionen
9130	DTAUS-Format ungültig
9210	Sammelauftrag wurde abgelehnt, da Disposition fehlerhaft
9210	Ausführungsdatum hier nicht zugelassen
9220	Einzelauftrag Nr. x wurde aufgrund eines Fehlers nicht ausgeführt

## c) Bankparameterdaten

### ◆ Format

Name: Eilüberweisung (Sammel) Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HIDTES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 1  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Sammelüberweisung</a>	2	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 120	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

## C.1.2.2 Sammellastschriften

### C.1.2.2.1 Sammellastschrift einreichen



Analog zu Einzellastschriften ist vor der Teilnahme am Lastschriftverfahren der vorherige Abschluss einer entsprechenden Inkassovereinbarung zwischen Kunde und Kreditinstitut erforderlich.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

#### a) Kundenauftrag

##### ♦ Format

Name: Sammellastschrift  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKSLA  
Bezugssegment: -  
Version: 6  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">DTA-Datensatz</a>	1	DE	bin	..	M	1	

##### ♦ Belegungsrichtlinien

#### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontonummer der Kontoverbindung muss mit dem Feld A9 im DTA-Datensatz übereinstimmen.

#### DTA-Datensatz

DTAUS-Format gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.01.2002“.



Hinsichtlich etwaiger Festlegung, die nicht das eigentliche übertragene Datenformat betreffen, sondern aus der Anpassung des Rahmenwerks an gesetzliche Vorgaben resultieren, gelten die Vorgaben des DTAUS-Formats gemäß Spezifikation in (Datenformate) in Version "gültig ab 31.10.2009.

Feld A3 muss mit „LK“ (Lastschriften Kunde) bzw. „LB“ (bei Einreichung von Bank-Dateien) belegt werden.

Feld A9 muss mit der Kontonummer aus dem DE „Kontoverbindung Auftraggeber“ übereinstimmen.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	121

Feld A11b ist mit X'20' zu befüllen.

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ♦ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

### ♦ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes

s. Einzelüberweisung. Zusätzlich gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
3210	Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositionen
3220	Auftrag ausgeführt, fehlerhafte Einzelpositionen
9010	Keine Berechtigung für Lastschriftverfahren
9130	DTAUS-Format ungültig
9210	Sammelauftrag wurde abgelehnt, da Disposition fehlerhaft
9210	Ausführungsdatum hier nicht zugelassen
9220	Einzelauftrag Nr. x wurde aufgrund eines Fehlers nicht ausgeführt

## c) Bankparameterdaten

### ♦ Format

Name: Sammellastschrift Parameter  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HISLAS  
Bezugssegment: HKVVB  
Version: 6  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Sammellastschrift</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 122	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### C.1.2.2.2 Terminierte Sammellastschrift

Die terminierte Sammellastschrift unterscheidet sich von der nicht-terminierten Sammellastschrift durch die Angabe eines Ausführungsdatums in Feld A 11b des DTA-Satzes. Der Einreicher bestimmt, dass zu diesem Datum alle in der Sammellastschrift enthaltenen Einzelsätze ausgeführt werden sollen.

Folgende Geschäftsvorfälle sind vorgesehen:

- Einreichung terminierter Sammellastschrift
- Bestand terminierter Sammellastschrift abrufen
- Löschung terminierter Sammellastschrift

Die Änderung einer bereits eingereichten terminierten Sammellastschrift ist nur durch Löschung und anschließende Neuanlage möglich.

#### C.1.2.2.2.1 Einreichung terminierter Sammellastschrift

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

##### ◆ Format

Name: Terminierte Sammellastschrift einreichen  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HKSLE  
 Bezugssegment: -  
 Version: 3  
 Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">DTA-Datensatz</a>	1	DE	bin	..	M	1	

##### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung Auftraggeber

Die Kontonummer der Kontoverbindung muss mit dem Feld A9 im DTA-Datensatz übereinstimmen.

##### DTA-Datensatz

DTAUS-Format gemäß Spezifikation in [Datenformate] in Version „gültig ab 01.01.2002“.



Hinsichtlich etwaiger Festlegung, die nicht das eigentliche übertragene Datenformat betreffen, sondern aus der Anpassung des Rahmens an gesetzliche Vorgaben resultieren, gelten die Vorgaben des DTAUS-Formats gemäß Spezifikation in (Datenformate) in Version



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	123

"gültig ab 31.10.2009.

Feld A3 muss mit „LK“ (Lastschriften Kunde) bzw. „LB“ (bei Einreichung von Bank-Dateien) belegt werden.

Feld A9 muss mit der Kontonummer aus dem DE „Kontoverbindung Auftraggeber“ übereinstimmen.

Feld A11b ist mit einem gültigen Ausführungsdatum zu belegen.

## b) Kreditinstitutsrückmeldung

### ◆ Beschreibung



Falls das Kreditinstitut schon bei der Einreichung eine Auftragsidentifikation zurückmelden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Andernfalls hat das Kundensystem vor einer Änderung oder Löschung den gesamten Bestand abzurufen, um in den Besitz der Auftragsidentifikation zu gelangen.

### ◆ Format

Name: Einreichung terminierter Sammellastschrift bestätigen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HISLE  
Bezugssegment: HKSLE  
Version: 3  
Anzahl: 1  
Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	O	1	

### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Zusätzlich zu den RückmeldungsCodes der nicht-terminierten Sammellastschrift gelten:

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
9210	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum ist kein Buchungstag

Kapitel: C	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 124	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Geschäftsvorfälle Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland

### c) **Bankparameterdaten**

#### ◆ **Format**

Name: Terminierte Sammellastschrift einreichen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HISLES  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter termi- nierte Sammellast- schrift einreichen</a>	2	DEG			M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	125

#### C.1.2.2.2.2 Bestand terminierter Sammellastschriften abrufen

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Beschreibung

Der Kunde ruft die im Kreditinstitut zu einem Konto hinterlegten terminierten Sammelaufträge ab, die noch zur Ausführung anstehen.

In den BPD ist angegeben, ob ein Zeitraum angegeben werden darf. Falls kein Zeitraum angegeben wird, werden alle terminierten Aufträge zurückgemeldet, deren Ausführung im angegebenen Zeitraum ansteht. Falls ein Zeitraum angegeben wird, werden nur die durch den Zeitraum angegebenen Aufträge übermittelt.

###### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammellastschriften anfordern  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKSLB  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Kontoverbindung Auftraggeber</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
3	<a href="#">Von Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) = „J“ N: sonst
4	<a href="#">Bis Datum</a>	1	DE	dat	#	C	1	O: „Zeitraum möglich“ (BPD) = „J“ N: sonst
5	<a href="#">Maximale Anzahl Einträge</a>	1	DE	num	..4	O	1	>0
6	<a href="#">Aufsetzpunkt</a>	1	DE	an	..35	C	1	M: vom Institut wurde ein Aufsetzpunkt rückgemeldet N: sonst

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Beschreibung

Für jede noch nicht ausgeführte terminierte Sammellastschrift wird ein Datenssegment mit Informationen über den Sammelauftrag in die Rückmeldungsnachricht eingestellt. Aufgrund des Datenvolumens ist der Abruf der Einzelaufträge nicht möglich.

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	126	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammellastschriften rückmelden  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HISLB  
 Bezugssegment: HKSLB  
 Version: 3  
 Anzahl: n  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung</a>	2	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Einreichungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
5	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
6	<a href="#">Anzahl der Aufträge</a>	1	DE	num	..5	M	1	
7	<a href="#">Summe der Beträge</a>	1	DEG	btg	#	M	1	

#### ◆ Belegungsrichtlinien

##### Kontoverbindung

Es ist das Feld A 4/A 9 aus dem DTA-Datensatz einzustellen.

##### Ausführungsdatum

Es ist das Feld A 11b aus dem DTA-Datensatz einzustellen.

#### ◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0020	Auftrag ausgeführt
3010	Es liegen keine Einträge vor
9210	Bereichende darf nicht vor Bereichanfang liegen
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Keine gültige Kontonummer des Kunden

#### c) Bankparameterdaten

#### ◆ Format

Name: Bestand terminierter Sammellastschriften Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HISLBS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: C	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 127	
Kapitel: Geschäftsvorfälle							
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	<a href="#">Parameter Bestand terminierter Sammelastschriften</a>	1	DEG			M	1	

Kapitel:	C	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	128	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Geschäftsvorfälle	
		Abschnitt:	Zahlungsverkehr Inland	

#### C.1.2.2.2.3 Löschung terminierter Sammellastschriften

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

##### a) Kundenauftrag

###### ◆ Beschreibung

Die zu löschende Sammellastschrift wird über die Auftragsidentifikation identifiziert. Diese wird dem Kunden bei der Einreichung oder beim Abruf des Bestandes mitgeteilt. Neben der Auftragsidentifikation müssen weitere Daten der Sammellastschrift eingestellt werden, um kreditinstitutsseitige Plausibilitätsprüfungen zu ermöglichen.



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu löschenden Überweisung nicht möglich ist.

Zu löschende terminierte Aufträge liegen immer in der Zukunft. Eine minimale Vorlaufzeit für die Einreichung des Löschauftrags ist nicht vorgesehen. Es können jedoch nur Aufträge gelöscht werden, die auch im Bestand aufgeführt werden.

###### ◆ Format

Name: Terminierte Sammellastschrift löschen  
Typ: Segment  
Segmentart: Geschäftsvorfall  
Kennung: HKSL  
Bezugssegment: -  
Version: 3  
Sender: Kunde

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Auftragsidentifikation</a>	1	DE	an	..99	M	1	
3	<a href="#">Kontoverbindung Kunde</a>	3	DEG	ktv	#	M	1	
4	<a href="#">Einreichungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
5	<a href="#">Ausführungsdatum</a>	1	DE	dat	#	M	1	
6	<a href="#">Anzahl der Aufträge</a>	1	DE	num	..5	M	1	
7	<a href="#">Summe der Beträge</a>	1	DEG	btg	#	M	1	

##### b) Kreditinstitutsrückmeldung

###### ◆ Beschreibung

Es werden keine Datensegmente zurückgemeldet.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	C
Kapitel: Geschäftsvorfälle	Stand:	Seite:
Abschnitt: Zahlungsverkehr Inland	28.05.2013	129

#### ♦ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag zur Löschung vorgemerkt
0020	Auftrag gelöscht
9010	Löschung nicht mehr möglich, da Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftragsidentifikation stimmt nicht mit Auftragsdaten überein
9210	Auftrag existiert nicht bzw. wurde bereits ausgeführt

#### c) Bankparameterdaten

##### ♦ Beschreibung

Geschäftsvorfallspezifische Parameter existieren nicht.

##### ♦ Format

Name: Terminierte Sammellastschrift löschen Parameter  
 Typ: Segment  
 Segmentart: Geschäftsvorfall  
 Kennung: HISLLS  
 Bezugssegment: HKVVB  
 Version: 3  
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkopf</a>	1	DEG			M	1	
2	<a href="#">Maximale Anzahl Aufträge</a>	1	DE	num	..3	M	1	
3	<a href="#">Anzahl Signaturen mindestens</a>	1	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	<a href="#">Sicherheitsklasse</a>	1	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4





Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe A	28.05.2013	1

## D. DATA DICTIONARY

Hierbei handelt es sich lediglich um einen Auszug, der für die in diesem Dokument beschriebenen Geschäftsvorfälle notwendigen Elemente. Das vollständige Data Dictionary befindet sich in [Messages].

### A

#### Abweichender Betrag

Vom Ursprungsauftrag abweichender Betrag.

Typ: DEG  
Format: btg  
Länge: #  
Version: 2

#### Abweichender Betrag erlaubt

Kennzeichen dafür, ob im Kundenauftrag die Einstellung eines vom Ursprungsauftrag abweichenden Betrages erlaubt ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

#### Anzahl Aussetzungen

Anzahl der gewünschten Aussetzungen eines Dauerauftrags. Die Angabe der Anzahl Aussetzungen schließt die Angabe „Aussetzen bis“ aus.

Beispiel:

Der Dauerauftrag soll letztmalig am 1.6. ausgeführt werden. Die Ausführung soll zum 1.10. wiederaufgenommen werden:

Aussetzen von: 19960701  
Anzahl Aussetzungen: 3

Typ: DE  
Format: num  
Länge: ..2  
Version: 1

#### Anzahl der Aufträge

Anzahl der Aufträge in einem DTA-Datensatz (Feld E 4).

Typ: DE  
Format: num  
Länge: ..5  
Version: 1

#### Anzahl Signaturen mindestens

Mindestanzahl der Signaturen, die für einen Geschäftsvorfall als erforderlich definiert ist.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 2	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe A

Vom Kreditinstitut wird immer die Minimalanforderung an einen Geschäftsvorfall mitgeteilt, d.h. '0', wenn der Geschäftsvorfall auch über den anonymen Zugang angeboten wird, ansonsten mindestens '1', da Aufträge von Kunden immer signiert werden müssen.

Die für Kunden jeweils genaue Angabe der Signaturanzahl ergibt sich in den UPD aus dem DE „Anzahl benötigter Signaturen“. Dabei muss die in den UPD angegebene Signaturanzahl größer oder gleich der in den BPD angegebene Anzahl sein. Für Institute, die keine UPD unterstützen, bedeutet dies, dass der Eintrag '0' in den BPD nur für Nichtkunden gilt und für Kunden als 'mindestens 1' zu interpretieren ist.

Der Wert gilt für alle Signaturverfahren.

Typ: DE  
Format: num  
Länge: 1  
Version: 1

### Anzahl terminierter Änderungen

Maximale Anzahl terminierter Änderungen pro Dauerauftrag.

Beispiele:

- 0: Terminierte Änderungen sind nicht erlaubt
- 1: Pro Dauerauftrag ist eine terminierte Änderung erlaubt
- 5: Pro Dauerauftrag sind 5 terminierte Änderungen erlaubt
- 9: Keine Beschränkung

Typ: DE  
Format: num  
Länge: 1  
Version: 1



Bei komplexen terminierten Änderungsaufträgen ist es sinnvoll, dass der Kunde mit Hilfe des Geschäftsvorfalles „Dauerauftragsänderungsvormerkungen abrufen“ prüft, ob das Kreditinstitut seinen Änderungswunsch korrekt umgesetzt hat.



Falls der Kundenwunsch nicht eindeutig aus dem Auftrag hervorgeht bzw. zu Inkonsistenzen in der Dauerauftragsverwaltung führt, kann das Kreditinstitut den Auftrag im Zweifel ablehnen. Wenn das Kreditinstitut inkonsistente Aufträge dennoch annehmen möchte, dann darf stets nur der aktuellste Auftrag angenommen werden. Die vorherigen müssen in diesem Fall verworfen werden.

### Anzahl terminierter Aussetzungen

Maximale Anzahl terminierter Aussetzungen pro Dauerauftrag (s. auch DE „Anzahl terminierter Änderungen“).

Bei einer terminierten Aussetzung kann der Kunde den Startzeitpunkt für die Aussetzung wählen. Eine nicht-terminierte Aussetzung gilt immer ab sofort.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe A	28.05.2013	3

Falls eine einzige terminierte Aussetzung erlaubt ist, überschreibt die Eingabe einer weiteren terminierten Aussetzung einen vorher eingereichten Aussetzungsauftrag.

Beispiele:

- 0: Terminierte Aussetzungen sind nicht erlaubt
- 1: Pro Dauerauftrag ist eine terminierte Aussetzung erlaubt
- 5: Pro Dauerauftrag sind 5 terminierte Aussetzungen erlaubt
- 9: Keine Beschränkung

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: 1  
 Version: 1

### Aufsetzpunkt

Information darüber, wie die Beantwortung des Kundenauftrags an einem bestimmten Punkt kontrolliert beendet und aufgesetzt werden kann, falls die Rückmeldung des Kreditinstituts nicht in einem einzigen Auftragssegment erfolgen kann (s. [Formals]).

Typ: DE  
 Format: an  
 Länge: ..35  
 Version: 1

### Auftrag änderbar

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1



Sonderformen von Daueraufträgen dürfen zwar gelöscht, jedoch nicht geändert werden. Dies ist im Geschäftsvorfall Dauerauftragsänderung entsprechend zu berücksichtigen.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 4	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe A

### Auftrag aussetzbar

Typ:	DE
Format	jn
Länge	#
Version	1

### Auftrag löschar

Typ	DE
Format	jn
Länge	#
Version	1

### Auftragsidentifikation

Eindeutiges Identifikationsmerkmal eines Auftrages (z.B. Dauerauftragsnummer), das vom Kreditinstitut bei Auftragserteilung mitgeteilt wird. Falls das Kreditinstitut keine Auftragsidentifikation vergeben und mitgeteilt hat, ist das DE nicht zu belegen.

Die Angabe der Auftragsidentifikation dient dazu, gezielt für einen bereits erteilten Auftrag etwas vorzunehmen, z.B. bei Änderung, Streichung, Löschung oder Anzeige eines bestimmten Auftrags.

Wird die Auftragsidentifikation nicht angegeben, so soll generell die Aktion für alle erteilten Aufträge gelten, z.B. bei Orderanzeige.

Typ:	DE
Format:	an
Länge:	..99
Version:	1

### Auftragsidentifikation alt

Bisherige Auftragsidentifikation, die aus Zuordnungsgründen mit der neu vergebenen Auftragsidentifikation mitgeteilt werden muss. Dies ist z.B. erforderlich, wenn z.B. die Änderung eines Auftrags bankseitig durch eine Löschung und Neueinrichtung realisiert wird.

Typ:	DE
Format:	an
Länge:	..99
Version:	1

### Ausführungsdatum

Ausführungsdatum eines Auftrags (z.B. bei terminierten Überweisungen und Daueraufträgen).

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe A	28.05.2013	5

Typ: DE  
 Format: dat  
 Länge: #  
 Version: 1

### Ausführungstag

Angabe des regelmäßigen Kalendertags der Ausführung eines Auftrags (z.B. Dauerauftrag) bei monatlichem Turnus bzw. des regelmäßigen Wochentags der Ausführung bei wöchentlichem Turnus.

Es dürfen nur vom Kreditinstitut erlaubte Ausführungstage gemäß BPD angegeben werden.

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..2  
 Version: 1

### Ausführungstag änderbar

Kennzeichen dafür, ob der Ausführungstag des Auftrags (z.B. Dauerauftrag) durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

### Ausführungstage pro Monat

Vom Kreditinstitut für Daueraufträge zugelassene Ausführungstage pro Monat. Erlaubt sind 00 (alle) oder 01 bis 30 oder 97 (Ultimo-2), 98 (Ultimo-1) und 99 (Ultimo). Der 31. eines Monats ist als Ultimo (99) zu kodieren.

Beispiel: 01101520259899 (Ausführung am 1., 10., 15., 20. und 25. jeden Monats, sowie zum Ultimo und Ultimo-1 möglich)

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: ..64  
 Version: 1

### Ausführungstage pro Woche

Angabe der Ausführungstage pro Woche. Erlaubt sind 0 (täglich) oder 1 (montags) bis 7 (sonntags).

Beispiel: 12345 (Ausführung an allen Werktagen möglich)

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: ..7  
 Version: 1

### Aussetzen bis

Datum, zu dem der Dauerauftrag das letzte Mal nicht ausgeführt werden soll. Es muss sich um ein gültiges Ausführungsdatum im Sinne des angegebenen Turnus handeln.

Kapitel:	D	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	6	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Data Dictionary	
		Abschnitt:	Buchstabe A	

Beispiel: Der Dauerauftrag soll letztmalig am 1.6. ausgeführt werden. Die Ausführung soll zum 1.10. wiederaufgenommen werden:

Aussetzen von: 19960701  
Aussetzen bis: 19960901

Typ: DE  
Format: dat  
Länge: #  
Version: 1

### Aussetzen von

Datum der erstmaligen Aussetzung des Dauerauftrages, falls terminierte Aussetzungen erlaubt sind (s. BPD). Es muss sich dabei um ein gültiges Datum handeln, zu dem eine Ausführung stattfinden würde. Ist das DE nicht eingestellt, so wird der Dauerauftrag erstmalig zum nächsten Ausführungstermin ausgesetzt.

Falls die Terminierung von Aussetzungen nicht erlaubt ist, darf das DE nicht belegt werden. In diesem Fall gilt für die Änderung automatisch der nächstmögliche Ausführungstermin.

Typ: DE  
Format: dat  
Länge: #  
Version: 1

### Aussetzung

Informationen zur Aussetzung eines Dauerauftrags.

Soll der Dauerauftrag nicht ausgesetzt, sondern zeitweise mit einem abweichenden Betrag ausgeführt werden, dann ist der abweichende Betrag anzugeben.

Beispiel: Der Dauerauftrag soll letztmalig am 1.6. zum Originalbetrag ausgeführt werden. Die Ausführung soll zum 1.10. mit dem Originalbetrag wiederaufgenommen werden. Zwischenzeitlich wird der Dauerauftrag mit dem abweichenden Betrag 200 EUR ausgeführt.

Datenelement: Wert:  
Aussetzen von 20020701  
Aussetzen bis 20020901  
Abweichender Betragswert 200 EUR

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Aussetzung jährlich wiederkehrend</a>	1	DE	jn	#	M	1	
2	<a href="#">Aussetzen von</a>	1	DE	dat	#	O	1	
3	<a href="#">Aussetzen bis</a>	1	DE	dat	#	C	1	M: „Anzahl Aussetzungen“ leer N: sonst
4	<a href="#">Anzahl Aussetzungen</a>	1	DE	num	..2	C	1	M: „Aussetzen bis“ <a href="#">leer</a> N: sonst
5	<a href="#">Abweichender</a>	2	DEG	btg	#	C	1	O: „Abweichender Be-

Financial Transaction Services (FinTS)				Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary				Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe B				28.05.2013	7

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
	<a href="#">Betrag</a>							trag erlaubt“ (BPD) = „J“ N: sonst

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 3

#### Aussetzung jährlich wiederkehrend

Kennzeichen dafür, ob die Aussetzung jährlich wiederkehrend ausgeführt werden soll (z.B. jedes Jahr von Februar bis August). Andernfalls wird die Aussetzung nur einmalig ausgeführt.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

#### Aussetzung jährlich wiederkehrend erlaubt

Kennzeichen dafür, ob der Kunde auch jährlich wiederkehrende Dauerauftragsaussetzungen (z.B. jedes Jahr von Februar bis August) eingeben darf.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

#### Aussetzungseingabe

Eingabeart für die Aussetzung eines Dauerauftrags.

Codierung:

- 1: Aussetzung erlaubt mit Angabe des Endtermins
- 2: Aussetzung erlaubt mit Angabe der Anzahl der Aussetzungen
- 3: Aussetzung erlaubt mit beiden Möglichkeiten

Typ: DE  
 Format: code  
 Länge: 1  
 Version: 2

## B

#### Betrag

Monetärer Wert zusammen mit dem zugehörigen Währungskennzeichen gemäß ISO 4217 (alphabetischer Code).

Für den Wert des Betrags ist maximal die gemäß ISO 4217 gültige Anzahl Nachkommastellen der jeweiligen Währung (z.B. 2 bei Euro) einzustellen. Eine höhere Anzahl führt in der Regel zu einer entsprechenden Fehlermeldung und zur Ablehnung des Auftrags. Die maximale Stellenzahl kann eventuell nicht in allen Währungen verarbeitet werden, obwohl der Betrag syntaktisch

Kapitel:	D	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	8	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Data Dictionary	
		Abschnitt:	Buchstabe C	

tisch korrekt definiert wurde. In diesem Fall kann der Auftrag mit einer entsprechenden Meldung abgelehnt werden.

Typ: DEG  
Formatkennung: btg  
Länge: #  
Version: 2

### **Betrag änderbar**

Kennzeichen dafür, ob der Betrag eines Auftrags nachträglich durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### **Bis Datum**

Enddatum eines Zeitraums (s. [Formals], Kap. B.6.3).

Durch die Eingabe von Von- und Bis-Datum kann ein Zeitraum eingegrenzt werden, für den Informationseinträge vom Kreditinstitut rückzumelden sind.

Typ: DE  
Format: dat  
Länge: #  
Version: 1

### **Buchungszeitpunkt**

Datum und ggf. Uhrzeit, an dem ein Umsatz, Saldo etc. gebucht wurde [bzw. wird](#).

Typ: DEG  
Format: tsp  
Länge: #  
Version: 1

C

D

### **Datum Widerrufen**

Angabe des Datums, an dem der Auftrag widerrufen wurde.

Typ: DE  
Format: dat  
Länge: #  
Version: 1

### **Dauerauftragdetails**

Detailinformationen zu einem Dauerauftrag.



Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe D	28.05.2013	9

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Erstmals ausführen am</a>	2	DE	vdat	#	M	1	
2	<a href="#">Zeiteinheit</a>	2	DE	code	1	M	1	M, W
3	<a href="#">Turnus</a>	1	DE	num	..2	M	1	>0
4	<a href="#">Ausführungstag</a>	1	DE	num	..2	M	1	>0
5	<a href="#">Letztmals ausführen am</a>	2	DE	vdat	#	O	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 3



Die Errechnung möglicher Ausführungsdaten bzw. die Prüfung auf Gültigkeit des vom Kunden eingegebenen Datums kann vom Kundenprodukt übernommen werden.

### Dauereinzellschriftdetails

Detailinformationen zu einer Dauereinzellschrift.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Erstmals ausführen am</a>	2	DE	vdat	#	M	1	
2	<a href="#">Zeiteinheit</a>	2	DE	code	1	M	1	M, W
3	<a href="#">Turnus</a>	1	DE	num	..2	M	1	>0
4	<a href="#">Ausführungstag</a>	1	DE	num	..2	M	1	>0
5	<a href="#">Letztmals ausführen am</a>	2	DE	vdat	#	O	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1



Die Errechnung möglicher Ausführungsdaten bzw. die Prüfung auf Gültigkeit des vom Kunden eingegebenen Datums kann vom Kundenprodukt übernommen werden.

### DTA-Datensatz

Datenformat für Sammelüberweisungen und Sammelastschriften (s. [Datenformate]).

Kapitel:	Version:	Financial Transaction Services (FinTS)
D	3.0, Final Version	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite:	Stand:	Kapitel: Data Dictionary
10	28.05.2013	Abschnitt: Buchstabe E

Die Anzahl der maximal einzustellenden C-Sätze ergibt sich aus dem vom Kreditinstitut mitgeteilten DE „Maximale Anzahl C-Sätze“. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz zu verwenden.

Bei Sammelüberweisungen und –lastschriften darf das Feld A 11b („Ausführungsdatum“) nicht belegt werden (Es ist mit X'20' zu füllen). Bei terminierten Sammelüberweisungen/-lastschriften ist die Angabe eines Ausführungsdatums hingegen zulässig.

Typ: DE  
Format: bin  
Länge: ..  
Version: 1

## E

### Eingabe Anzahl Einträge erlaubt

Kennzeichen dafür, ob die Belegung des Feldes „Maximale Anzahl Einträge“ im Kundenauftrag zugelassen ist. Falls ja, kann das Kundenprodukt die Anzahl der maximal rückzumeldenden Buchungspositionen beschränken.

Über das DE „Eingabe Anzahl Einträge erlaubt“ legt das Kreditinstitut fest, ob es kundenseitig möglich ist, bei Aufträgen die Anzahl von Einträgen in der Kreditinstitutsantwort zu beschränken. Ist die Option nicht zugelassen, gelten die syntaktischen Maximalwerte.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### Einreichungsdatum

Datum der Einreichung eines Auftrags (z.B. Feld A7 im DTA-Datensatz).

Typ: DE  
Format: dat  
Länge: #  
Version: 1

### Empfängername änderbar

Kennzeichen dafür, ob der Name des Empfängers eines Auftrags durch den Kunden nachträglich änderbar ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### Erstes Ausführungsdatum änderbar

Kennzeichen dafür, ob das erste Ausführungsdatum eines Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Sollte das Kreditinstitut die Änderung dieses Feldes zulassen, so ist zu unterscheiden, ob der Änderungsauftrag vor oder nach der ersten Ausführung

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe F	28.05.2013	11

eingeht: Im Falle, dass der Dauerauftrag noch nie ausgeführt wurde, wird sofern dieses DE geändert wird, der erste Ausführungstermin auf den neuen Termin verschoben. Falls der Dauerauftrag schon mindestens einmal ausgeführt wurde, wird durch Änderung dieses Feldes der Ausführungstag bzw. -wochentag geändert (s. DE „Erstmals ausführen am“). Es ist zu beachten, dass sich dadurch auch der Ausführungsrhythmus ändern kann.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### **Erstmals ausführen am**

Datum der erstmaligen Ausführung des Dauerauftrags.

Dieses Datum muss einerseits ein gemäß BPD gültiges Ausführungsdatum sein und andererseits zu den Angaben in den Feldern „Zeiteinheit“ und „Turnus“ konsistent sein, d.h. es muss sich um einen aus diesen Daten resultierenden Ausführungstermin handeln.

Der mögliche Wertebereich wird durch die DE „Minimale Vorlaufzeit“ und „Maximale Vorlaufzeit“ aus der BPD vorgegeben.

Beispiel 1:

Zeiteinheit: M  
Turnus: 1  
Ausführungstag: 15  
Erstmals ausführen am: gültig z.B.: 19981015, 19981115, ungültig z.B.: 19981017

Beispiel 2:

Zeiteinheit: W  
Turnus: 1  
Ausführungstag: 1  
Erstmals ausführen am: gültig z.B.: 19981019 (Montag), ungültig z.B.: 19981020 (Dienstag)

Typ: DE  
Format: vdat  
Länge:  
Version: 2



Die Errechnung möglicher Ausführungsdaten bzw. die Prüfung auf Gültigkeit des vom Kunden eingegebenen Datums kann vom Kundenprodukt übernommen werden.

**F**

---

**G**

---

Kapitel:	D	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	12	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Data Dictionary	
		Abschnitt:	Buchstabe H	

---

**H**

---

**I**

---

**J**

---

**K**

### **Kontoverbindung**

Deutsche oder internationale Kontoverbindung, die im Rahmen der Abwicklung eines Auftrags benötigt wird.

Typ: DEG  
Formatkennung: ktv  
Länge: #  
Version: 2

### **Kontoverbindung Auftraggeber**

Kontoverbindung des Auftraggebers, auf die sich der aktuelle Auftrag bezieht (z.B. Kontoverbindung zu dem Umsätze angezeigt werden sollen).

Typ: DEG  
Format: ktv  
Länge: #  
Version: 2

### **Kontoverbindung Empfänger**

Kontoverbindung des Überweisungsempfängers. Diese muss einem deutschen Kreditinstitut zugeordnet sein.

Typ: DEG  
Format: ktv  
Länge: #  
Version: 3

### **Kontoverbindung Empfänger änderbar**

Kennzeichen dafür, ob die Kontoverbindung des Empfängers des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### **Kontoverbindung Kunde**

Kontoverbindung des Kunden, auf die sich der aktuelle Auftrag bezieht.

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe L	28.05.2013	13

Typ: DEG  
 Format: ktv  
 Länge: #  
 Version: 3

#### **Kontoverbindung Zahlungspflichtiger**

Kontoverbindung des Zahlungspflichtigen einer Lastschrift. Diese muss einem deutschen Kreditinstitut zugeordnet sein.

Typ: DEG  
 Format: ktv  
 Länge: #  
 Version: 2

#### **Kontoverbindung Zahlungspflichtiger änderbar**

Kennzeichen dafür, ob die Kontoverbindung des Zahlungspflichtigen einer Lastschrift durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

### **L**

---

#### **Letztes Ausführungsdatum änderbar**

Kennzeichen dafür, ob das letzte Ausführungsdatum des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

#### **Letztmals ausführen am**

Letzter Ausführungstermin eines Dauerauftrags. Dieses Datum muss einerseits ein gemäß BPD gültiges Ausführungsdatum sein und andererseits zu den Angaben in den Feldern „Erstmals ausführen am“, „Zeiteinheit“ und „Turnus“ konsistent sein, d.h. es muss sich um einen aus diesen Daten resultierenden Ausführungstermin in der Zukunft handeln.

Typ: DE  
 Format: vdat  
 Länge:  
 Version: 2

#### **Löschung terminierbar**

Kennzeichen dafür, ob der Kunde einen Zeitpunkt für die Löschung eines Auftrags (z.B. Dauerauftrag) wählen kann. Ist dies nicht der Fall, gilt die Löschung immer ab sofort.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 14	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe M

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

## M

---

### Maximale Anzahl Aufträge

Höchstens zulässige Anzahl an Segmenten der jeweiligen Auftragsart je Kundennachricht. Übersteigt die Anzahl der vom Kunden übermittelten Segmente pro Auftragsart die zugelassene Maximalanzahl, so wird die gesamte Nachricht abgelehnt.

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..3  
 Version: 1

### Maximale Anzahl C-Sätze

Maximale Anzahl der C-Sätze (Einzelüberweisungen), die in einen DTAUS-Sammelüberweisungsauftrag eingestellt werden dürfen. Für eine unbegrenzte Anzahl ist der Wert „0“ einzustellen.

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..6  
 Version: 2

### Maximale Anzahl Einträge

Maximale Anzahl rückzumeldender Einträge bei Abholaufträgen, Kreditinstitutsangeboten oder –informationen (vgl. [Formals], Kap. B.6.3).

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..4  
 Version: 1

### Maximale Anzahl Verwendungszweckzeilen

Maximale Anzahl der Verwendungszweckzeilen, die der Kunde im Rahmen des jeweiligen Zahlungsauftrags belegen darf. Diese Anzahl hat sich an den DTA-Richtlinien zu orientieren (z.Zt. 0-14).

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..2  
 Version: 1

### Maximale Vorlaufzeit

Zeitraum, den ein Auftrag maximal im voraus erteilt werden kann. Die Angabe erfolgt in Kalendertagen. Wird hier z.B. "90" eingestellt, kann der Kunde Aufträge für drei Monate im voraus einreichen. Die maximale Vorlaufzeit muss größer oder gleich der minimalen Vorlaufzeit sein.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe N	28.05.2013	15

Bei terminierten Sammelaufträgen ist zu beachten, dass die maximale Vorlaufzeit gemäß den DTA-Richtlinien höchstens 15 Tage nach dem Erstellungsdatum betragen darf (s. [Datenformate], Kap. A.1.1, Feld A 11b). Falls das Kreditinstitut jedoch auch längere Vorlaufzeiten akzeptiert, kann abweichend zu den DTA-Richtlinien auch ein höherer Wert angegeben werden.

Typ: DE  
Format: num  
Länge: ..4  
Version: 1

### Minimale Vorlaufzeit

Zeitraum, den ein Auftrag vor seiner Ausführung mindestens erteilt werden muss.

Zeitraum, den ein Dauerauftrag vor seiner nächsten Ausführung mindestens eingereicht sein muss. Die Angabe erfolgt in Kalendertagen. Der minimale Wert beträgt 0.

Typ: DE  
Format: num  
Länge: ..4  
Version: 1

## N

### Name Auftraggeber 1

Name des Auftraggebers.

Typ: DE  
Format: an  
Länge: ..27  
Version: 1

### Name Auftraggeber 2

Zusätzliche Angabe zum Namen des Auftraggebers.

Typ: DE  
Format: an  
Länge: ..27  
Version: 1

### Name Auftraggeber dta 1

Name des Auftraggebers (Lastschriftreicher). Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
Format: dta  
Länge: ..27  
Version: 1

### Name Auftraggeber\_dta 1

Name des Auftraggebers (des Lastschriftreichters). Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Kapitel:	Version:	Financial Transaction Services (FinTS)
D	3.0, Final Version	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite:	Stand:	Kapitel: Data Dictionary
16	28.05.2013	Abschnitt: Buchstabe N

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

#### **Name Auftraggeber dta 2**

Zusätzliche Angaben zum Auftraggeber (Lastschriftreiner). Die Belegung sollte jedoch möglichst unterbleiben. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 1

#### **Name Auftraggeber\_dta 2**

Zusätzliche Angaben zum Auftraggeber (Lastschriftreiner). Die Belegung sollte jedoch möglichst unterbleiben. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

#### **Name Empfänger 1**

Name des Überweisungsempfängers. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

#### **Name Empfänger 2**

Zusätzliche Angaben zum Überweisungsempfänger. Die Belegung sollte jedoch möglichst unterbleiben. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

#### **Name Zahlungspflichtiger 1**

Name des Zahlungspflichtigen der Lastschrift. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.



Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe O	28.05.2013	17

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

### Name Zahlungspflichtiger 2

Zusätzliche Angaben zum Zahlungspflichtigen. Die Belegung sollte jedoch möglichst unterbleiben. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

### Name Zahlungspflichtiger änderbar

Kennzeichen dafür, ob der Name des Zahlungspflichtigen einer Lastschrift durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

O

P

### Parameter ausgeführte Überweisungen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Ausgeführte Überweisungen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Speicherzeitraum</a>	1	DE	num	..4	M	1	>0
2	<a href="#">Eingabe Anzahl Einträge erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Bestand Lastschriftwiderrspruch

Der Speicherzeitraum gibt an, wie viele Tage zurück der Lastschriftenbestand zur Verfügung gestellt werden kann.

Nr.	Name	Ver	Typ	For-	Län-	Sta-	An-	Restriktionen
-----	------	-----	-----	------	------	------	-----	---------------

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 18	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

		sion		mat	ge	tus	zahl	
1	<a href="#">Zeitraum mög-lich</a>	1	DE	jn	#	M	1	
2	<a href="#">Speicherzeit-raum</a>	1	DE	num	4	M	1	>0

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Bestand Lastschriftwiderrpruch

Der Speicherzeitraum gibt an, wie viele Tage zurück der Lastschriftenbestand zur Verfügung gestellt werden kann.

Nr.	Name	Ver-sion	Typ	For-mat	Län-ge	Sta-tus	An-zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Zeitraum mög-lich</a>	1	DE	jn	#	M	1	
2	<a href="#">Speicherzeit-raum</a>	1	DE	num	4	M	1	>0
3	<a href="#">Eingabe Anzahl Einträge erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

### Parameter Bestand terminierter Einzellastschriften

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Bestand terminierter Einzellastschriften“.

Nr.	Name	Ver-sion	Typ	For-mat	Län-ge	Sta-tus	An-zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Zeitraum mög-lich</a>	1	DE	jn	#	M	1	
2	<a href="#">Eingabe An-zahl Einträge erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Bestand terminierter Sammellastschriften

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Bestand terminierter Sammellastschriften“.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe P	28.05.2013	19

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Zeitraum möglich</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter Bestand terminierter Sammelüberweisungen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Bestand terminierter Sammelüberweisungen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Zeitraum möglich</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter Bestand terminierter Überweisungen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Bestand terminierter Überweisungen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Zeitraum möglich</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter Bestand vorbereitete Überweisungen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Bestand vorbereitete Überweisungen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Eingabe Anzahl Einträge erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter Dauerauftrag ändern

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauerauftrag ändern“.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 20	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Nr.	Name	Ver sion	Typ	For mat	Län ge	Sta tus	An zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Anzahl termi- nierter Ände- rungen</a>	1	DE	num	1	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Kontoverbin- dung Empfän- ger änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
5	<a href="#">Empfängerna- me änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
6	<a href="#">Betrag änder- bar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel und -ergänzung änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
8	<a href="#">Verwendungs- zweck änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
9	<a href="#">Erstes Ausfüh- rungsdatum änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
10	<a href="#">Zeiteinheit än- derbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
11	<a href="#">Turnus änder- bar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
12	<a href="#">Ausführungstag änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
13	<a href="#">Letztes Ausfüh- rungsdatum änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
14	<a href="#">Maximale An- zahl Verwen- dungszweck- zeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
15	<a href="#">Turnus in Mo- naten</a>	1	DE	dig	..24	M	1	
16	<a href="#">Ausführungsta- ge pro Monat</a>	1	DE	dig	..64	M	1	
17	<a href="#">Turnus in Wo- chen</a>	1	DE	dig	..104	O	1	
18	<a href="#">Ausführungsta- ge pro Woche</a>	1	DE	dig	..7	C	1	M: „Turnus in Wochen“ belegt N: sonst
19	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe P	28.05.2013	21

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

### Parameter Dauerauftrag aussetzen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauerauftrag aussetzen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Anzahl terminierter Aussetzungen</a>	1	DE	num	1	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Aussetzungseingabe</a>	2	DE	code	1	M	1	1,2,3
5	<a href="#">Aussetzung jährlich wiederkehrend erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	
6	<a href="#">Abweichender Betrag erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 3

### Parameter Dauerauftrag einrichten

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauerauftrag einrichten“.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 22	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Turnus in Monaten</a>	1	DE	dig	..24	M	1	
5	<a href="#">Ausführungstage pro Monat</a>	1	DE	dig	..64	M	1	
6	<a href="#">Turnus in Wochen</a>	1	DE	dig	..104	O	1	
7	<a href="#">Ausführungstage pro Woche</a>	1	DE	dig	..7	C	1	M: „Turnus in Wochen“ belegt N: sonst
8	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

#### Parameter Dauerauftrag löschen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauerauftrag löschen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Löschung terminierbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter Dauereinzellschriftbestand abrufen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellschriftbestand abrufen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Eingabe Anzahl Einträge erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe P	28.05.2013	23

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen abrufen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen abrufen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Eingabe Anzahl Einträge erlaub<sup>t</sup></a>	1	DE	jn	#	M	1	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Dauereinzellastschrift ändern

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellastschrift ändern“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Anzahl terminierter Änderungen</a>	1	DE	num	1	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Kontoverbindung Zahlungspflichtiger änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
5	<a href="#">Name Zahlungspflichtiger änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
6	<a href="#">Betrag änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
7	<a href="#">Textschlüssel und -ergänzung änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
8	<a href="#">Verwendungszweck änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
9	<a href="#">Erstes Ausführungsdatum änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
10	<a href="#">Zeiteinheit änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
11	<a href="#">Turnus änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 24	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
	<a href="#">bar</a>							
12	<a href="#">Ausfüh- rungstag än- derbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
13	<a href="#">Letztes Aus- führungsdatum änderbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	
14	<a href="#">Maximale An- zahl Verwen- dungszweck- zeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
15	<a href="#">Turnus in Mo- naten</a>	1	DE	dig	..24	M	1	
16	<a href="#">Ausfüh- rungstage pro Monat</a>	1	DE	dig	..64	M	1	
17	<a href="#">Turnus in Wo- chen</a>	1	DE	dig	..104	O	1	
18	<a href="#">Ausfüh- rungstage pro Woche</a>	1	DE	dig	..7	C	1	M: „Turnus in Wochen“ belegt N: sonst
19	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Dauereinzellastschrift aussetzen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellastschrift aussetzen“.

Nr.	Name	Ver- sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Anzahl termi- nierter Aus- setzungen</a>	1	DE	num	1	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Aussetzungs- eingabe</a>	2	DE	code	1	M	1	1,2,3
5	<a href="#">Aussetzung jährlich wie- derkehrend er- laubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	
6	<a href="#">Abweichender Betrag erlaubt</a>	1	DE	jn	#	M	1	



Financial Transaction Services (FinTS)				Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary				Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe P				28.05.2013	25

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Dauereinzellschrift einrichten

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellschrift einrichten“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
2	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
4	<a href="#">Turnus in Monaten</a>	1	DE	dig	..24	M	1	
5	<a href="#">Ausführungstage pro Monat</a>	1	DE	dig	..64	M	1	
6	<a href="#">Turnus in Wochen</a>	1	DE	dig	..104	O	1	
7	<a href="#">Ausführungstage pro Woche</a>	1	DE	dig	..7	C	1	M: „Turnus in Wochen“ belegt N: sonst
8	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Dauereinzellschrift löschen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Dauereinzellschrift löschen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Löschung terminierbar</a>	1	DE	jn	#	M	1	

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 26	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Einzelüberweisung

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Einzelüberweisung“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
2	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Lastschrift

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Lastschrift“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungs-zweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
2	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Lastschriftwiderspruch

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Lastschriftwiderspruch“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Rückgabepreis</a>	1	DEG	btg	#	O	1	
2	<a href="#">Rückgabefähige Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Financial Transaction Services (FinTS)				Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary				Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe P				28.05.2013	27

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Sammellastschrift

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Sammel-lastschrift“.

Nr.	Name	Ver sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale An- zahl C-Sätze</a>	2	DE	num	..6	M	1	
2	<a href="#">Maximale An- zahl Ver- wendungs- zweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
3	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter Sammelüberweisung

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Sammel-überweisung“.

Nr.	Name	Ver sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Maximale An- zahl C-Sätze</a>	2	DE	num	..6	M	1	
2	<a href="#">Maximale An- zahl Ver- wendungs- zweckzeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
3	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

### Parameter terminierte Einzellastschrift ändern

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall "Termi-nierte Einzellastschrift ändern".

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 28	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
4	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter terminierte Einzellastschrift einreichen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall "Terminierte Einzellastschrift einreichen".

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
4	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

#### Parameter terminierte Sammellastschrift einreichen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte Sammellastschrift einreichen“.

Financial Transaction Services (FinTS)				Version: 3.0, Final Version		Kapitel: D	
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den				Stand: 28.05.2013		Seite: 29	
Kapitel: Data Dictionary							
Abschnitt: Buchstabe P							

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	>=1
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl C-Sätze</a>	2	DE	num	..6	M	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszweckeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
5	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

#### Parameter terminierte Sammelüberweisung einreichen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte Sammelüberweisung einreichen“.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	>=1
2	<a href="#">Maximale Vorlaufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale Anzahl C-Sätze</a>	2	DE	num	..6	M	1	
4	<a href="#">Maximale Anzahl Verwendungszweckeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
5	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 2

#### Parameter terminierte Überweisung ändern

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte Überweisung ändern“.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 30	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe P

Nr.	Name	Ver sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale An- zahl Verwen- dungszweck- zeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
4	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Parameter terminierte Überweisung einreichen

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte Überweisung einreichen“.

Nr.	Name	Ver sion	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	<a href="#">Minimale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
2	<a href="#">Maximale Vor- laufzeit</a>	1	DE	num	..4	M	1	
3	<a href="#">Maximale An- zahl Verwen- dungszweck- zeilen</a>	1	DE	num	..2	M	1	
4	<a href="#">Zulässiger Textschlüssel</a>	1	DE	dig	2	M	1..99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Primanota

Kennzeichnung einer Gruppe von zusammengehörigen Buchungssätzen. Die Primanota dient als Zuordnungs- bzw. Zugriffsinformation. Sie wird bspw. im Format MT 940 mitgeteilt.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe Q	28.05.2013	31

Typ: DE  
 Format: an  
 Länge: ..10  
 Version: 1

## Q

## R

---

### Rückgabefähige Textschlüssel

Textschlüssel, bei denen ein Lastschriftwiderspruch möglich ist. Im Regelfall ist ein Widerspruch nur beim „Einspruchsermächtigungsverfahren (Textschlüssel ,05‘) möglich.

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: 2  
 Version: 1

### Rückgabepreis

Preis für den Lastschriftwiderspruch.

Typ: DEG  
 Format: btg  
 Länge: #  
 Version: 1

## S

---

### Segmentkennung

Segmentspezifische Kennung, die jedem Segment bzw. Auftrag zugeordnet ist (z.B. "HKUEB" für "Einzelüberweisung"). Die Angabe hat in Großschreibung zu erfolgen.

Typ: DE  
 Format: an  
 Länge: ..6  
 Version: 1

### Segmentkopf

Informationen, die jedem Segment als Kopfteil vorangestellt sind. Im Unterschied zu Nachrichten enthalten Segmente jedoch keinen Abschlussteil, da das Segmentende durch das Segmentende-Zeichen markiert ist.

Im Segmentkopf stehen die Segmentkennung und Segmentversion unabhängig von der HBCI-Version (s. DE HBCI-Version) immer an derselben Stelle, damit ein Segment auch in späteren HBCI-Versionen immer eindeutig als solches identifiziert werden kann.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 32	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe S

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Segmentkennung</a>	1	DE	an	..6	M	1	
2	<a href="#">Segmentnummer</a>	1	DE	num	..3	M	1	>=1
3	<a href="#">Segmentversion</a>	1	DE	num	..3	M	1	
4	<a href="#">Bezugssegment</a>	1	DE	num	..3	C	1	>=1 O: Verwendung in Kreditinstitutsnachricht N: Verwendung in Kundennachricht

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 1

### Segmentnummer

Information zur eindeutigen Identifizierung eines Segments innerhalb einer Nachricht. Die Segmente einer Nachricht werden in Einerschritten streng monoton aufsteigend nummeriert. Die Nummerierung beginnt mit 1 im ersten Segment der Nachricht (Nachrichtenkopf).

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..3  
 Version: 1

### Segmentversion

Versionsnummer zur Dokumentation von Änderungen eines Segmentformats.

Die Segmentversion von administrativen Segmenten (die Segmentart 'Administration' bzw. 'Geschäftsvorfall' ist bei jeder Segmentbeschreibung angegeben) wird bei jeder Änderung des Segmentformats inkrementiert.

Bei Geschäftsvorfällen wird die Segmentversion auf logischer Ebene verwaltet, d.h. sie ist für das Auftrags-, das Antwort- und das Parametersegment des Geschäftsvorfalles stets identisch und wird inkrementiert, wenn sich das Format von mindestens einem der drei Segmente ändert.

Dieses Verfahren gilt bei Standardsegmenten einheitlich für alle Kreditinstitute. Bei verbandsindividuellen Segmenten obliegt die Versionssteuerung dem jeweiligen Verband. Der Zeitpunkt der Unterstützung einer neuen Segmentversion kann jedoch zwischen den Verbänden variieren.

Die für die jeweilige HBCI-Version gültige Segmentversion ist bei der jeweiligen Segmentbeschreibung vermerkt.

Falls der Kunde ein Segment mit einer veralteten Versionsnummer einreicht, sollte ihm in einer entsprechenden Warnung rückgemeldet werden, dass sein Kundenprodukt aktualisiert werden sollte.



Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe S	28.05.2013	33

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..3  
 Version: 1

### Sicherheitsklasse

Die Sicherheitsklasse gibt für jeden Geschäftsvorfall den erforderlichen Sicherheitsdienst an.

Der Sicherheitsdienst „Authentikation“ erfordert die Signatur mit dem Schlüssel SK.CH.AUT/KE. Der Sicherheitsdienst „Non-Repudiation“ erfordert die Signatur mit dem Schlüssel SK.CH.DS. Die Sicherheitsklasse darf nur im Falle der Sicherheitsverfahren RDH-3 und RDH-4 ausgewertet werden.

Die Sicherheitsklasse wird von der Bank für jeden Geschäftsvorfall individuell festgelegt und dem Kunden in den Bankparameterdaten des betreffenden Geschäftsvorfalles mitgeteilt.

Codierung:

0: kein Sicherheitsdienst erforderlich

1: Authentikation

2: Non-Repudiation mit fortgeschrittener elektronischer Signatur gemäß §2, SigG

3: Non-Repudiation mit fortgeschrittener elektronischer Signatur gemäß §2, SigG und zwingender Zertifikatsprüfung

4: Non-Repudiation mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß §2, SigG und zwingender Zertifikatsprüfung

Typ: DE  
 Format: code  
 Länge: 1  
 Version: 1

### Speicherzeitraum

Anzahl Tage, für die rückwirkend Einträge (z.B. Umsätze) vorgehalten werden, unabhängig davon, ob diese bereits abgerufen wurden oder nicht.

Typ: DE  
 Format: num  
 Länge: ..4  
 Version: 1

### Summe der Beträge

Summe der Beträge, die in einem DTA-Satz angegeben werden (Feld E 5/E 8).

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 34	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe T

Typ: DEG  
 Format: btg  
 Länge: #  
 Version: 2

## T

### Textschlüssel

Kennzeichnung der Zahlungsart, die bei der Einreichung eines Auftrags vom Kunden angegeben werden kann.

Zu den vom Kreditinstitut für den jeweiligen Geschäftsvorfall des Zahlungsverkehrs unterstützten Textschlüsseln gehören mindestens Textschlüssel 51 (bei Überweisungsgutschrift), Textschlüssel 67 und 69 (für die Sonderformen der Überweisung) sowie Textschlüssel 52 (bei Dauerauftrags-Gutschrift).

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: 2  
 Version: 1



Die Einstellung zulässiger Textschlüssel erfolgt nicht kunden-, sondern kreditinstitutsbezogen. Daher kann im Einzelfall ein Auftrag abgelehnt werden, da ein nicht erlaubter Textschlüssel eingereicht wurde, obwohl dieser laut BPD zulässig ist.

Beispiel: Kreditinstitutsseitig werden Lohn- und Gehaltsüberweisungen (Textschlüssel 53) zugelassen, diese Möglichkeit soll jedoch nicht für Privatkunden angeboten werden.

### Textschlüssel und -ergänzung änderbar

Kennzeichen dafür, ob der Textschlüssel und die Textschlüsselergänzung des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar sind.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

### Textschlüsselergänzung

Ergänzung zum jeweiligen Textschlüssel.

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: 3  
 Version: 1

### Turnus

Anzahl der Zeiteinheiten, die zwischen 2 Ausführungen eines Dauerauftrages liegen sollen.

Wertebereich:

Financial Transaction Services (FinTS)	Version:	Kapitel:
Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel: Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt: Buchstabe T	28.05.2013	35

Zeiteinheit M: 1 bis 12

Zeiteinheit W: 1 bis 52

Ein Turnus von mehr als einem Jahr ist nicht zulässig. Es darf nur ein gemäß BPD zugelassener Wert eingestellt werden. Die Gültigkeit der Kombination aus Zeiteinheit und Turnus ergibt sich aus den Vorgaben in der BPD.

Beispiele:

Zeiteinheit M, Turnus 1 (Monatliche Ausführung)

Zeiteinheit M, Turnus 3 (Vierteljährliche Ausführung)

Zeiteinheit M, Turnus 12 (Jährliche Ausführung)

Zeiteinheit W, Turnus 1 (Wöchentliche Ausführung)

Zeiteinheit W, Turnus 2 (Ausführung alle 2 Wochen)

Typ: DE  
Format: num  
Länge: ..2  
Version: 1

#### **Turnus änderbar**

Kennzeichen dafür, ob der Turnus des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

#### **Turnus in Monaten**

Angabe des monatlichen Ausführungsturnus von Daueraufträgen. Erlaubt sind 00 (alle Möglichkeiten) oder 01 (monatlich) bis 12 (jährlich).

Beispiel:

0102030612 (Ausführung monatlich, 2-monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich möglich)

Typ: DE  
Format: dig  
Länge: ..24  
Version: 1

#### **Turnus in Wochen**

Angabe des wöchentlichen Ausführungsturnus von Daueraufträgen. Erlaubt sind 00 (alle Möglichkeiten) oder 01 bis 52.

Beispiel:

01020408 (Ausführung wöchentlich, 2-wöchentlich, alle 4 Wochen und alle 8 Wochen möglich)

Wenn das DE nicht belegt ist, ist keine wöchentliche Ausführung möglich.

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 36	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe U

Typ: DE  
 Format: dig  
 Länge: ..104  
 Version: 1

U

---

V

---

### Valuta

Datum der Wertstellung.

Typ: DE  
 Format: dat  
 Länge: #  
 Version: 1

### Verwendungszweck

Angabe zum Verwendungszweck bei einem Überweisungsauftrag.

Die maximale Anzahl der Verwendungszweckzeilen ergibt sich aus den BPD. Es ist der DTAUS0-Zeichensatz mit der entsprechenden Codierung zu verwenden.

Nr.	Name	Version	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	<a href="#">Verwendungszweckzeile</a>	2	DE	dta	..27	O	99	

Typ: DEG  
 Format:  
 Länge:  
 Version: 3



Das Kundenprodukt hat bei der Darstellung des Verwendungszwecks die durch das Format vorgegebene Zeilenstruktur beizubehalten.



Es ist zu beachten, dass die Regeln über das Abschneiden führender und nachfolgender Leerzeichen (s. [Formals]) auch für die Verwendungszweckzeilen gelten, d.h. Einrückungen etc. werden nicht an das Kreditinstitut übertragen.

### Verwendungszweck änderbar

Kennzeichen dafür, ob der Verwendungszweck des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	D
Kapitel:	Data Dictionary	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Buchstabe W	28.05.2013	37

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

### Verwendungszweckzeile

Teil der Angaben zum Verwendungszweck, der als Druckzeile portioniert wird.

Typ: DE  
 Format: dta  
 Länge: ..27  
 Version: 2

### Von Datum

Anfangsdatum eines Zeitraums (s. [Formals], Kap. B.6.3).

Durch die Eingabe von Von- und Bis-Datum kann ein Zeitraum eingegrenzt werden, für den Informationseinträge vom Kreditinstitut rückzumelden sind.

Typ: DE  
 Format: dat  
 Länge: #  
 Version: 1

### Vormerkungszeitpunkt

Datum und Uhrzeit, zu dem ein Auftrag zur Ausführung vorgemerkt ist.

Typ: DEG  
 Format: tsp  
 Länge: #  
 Version: 1

## W

---

### Widerrufen

gibt an, ob es sich bei der gemeldeten Lastschrift um eine bereits widerrufene Lastschrift handelt. Damit steht dem Benutzer eine Kontrolle und Historie der widerrufenen Lastschriften zur Verfügung.

Typ: DE  
 Format: jn  
 Länge: #  
 Version: 1

## Z

---

### Zahlungsauftragsstatus

Status eines Zahlungsauftrags.

Codierung:

0: noch nicht bearbeitet

1: ausgeführt

Kapitel: D	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 38	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Data Dictionary Abschnitt: Buchstabe Z

2: vorgemerkt

3: abgelehnt

Typ: DE  
Format: code  
Länge: 1  
Version: 1

### **Zeiteinheit**

Zeiteinheit, auf die sich die Angabe des Turnus bezieht. Es darf nur ein gemäß BPD zugelassener Wert eingestellt werden.

Codierung:

M: Monat

W: Woche

Typ: DE  
Format: code  
Länge: 1  
Version: 2

### **Zeiteinheit änderbar**

Kennzeichen dafür, ob die Zeiteinheit des Dauerauftrags durch den Kunden änderbar ist.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### **Zeitraum möglich**

Kennzeichen dafür, ob der Kunde im Auftrag einen Zeitraum angeben kann.

Typ: DE  
Format: jn  
Länge: #  
Version: 1

### **Zulässiger Textschlüssel**

Textschlüssel, der vom Kreditinstitut zur Verwendung durch den Kunden zugelassen ist.

Typ: DE  
Format: dig  
Länge: 2  
Version: 1

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	E
Kapitel:	Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Übersicht der Segmente	28.05.2013	1

## E. ANLAGEN

---

### E.1 Übersicht der Segmente

[Die Übersicht der Segmente findet sich im Band \[Messages\].](#)

Kapitel:	E	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	2	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Anlagen
				Abschnitt: Geschäftsvorfallunterstützung

## E.2 Geschäftsvorfallunterstützung

Die Übersicht Geschäftsvorfallsunterstützung findet sich im Band [Messages].



Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	E
Kapitel:	Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten	28.05.2013	3

## E.3 Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer)<sup>1</sup>

(nach DIN ISO 7064, MOD 11,10)

### E.3.1 Rechengang

Die internen Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer) bestehen aus 12 Ziffern und einer einstelligen Prüfziffer, bilden also eine 13stellige Zeichenkette. Diese Kette wird Zeichen für Zeichen von links nach rechts verarbeitet.

Mit dem Index  $j = 1..n$  (wobei  $n$  die Anzahl der Zeichen in der Kette einschließlich Prüfziffer ist) und mit dem Anfangswert  $P_1 = M$  für  $j = 1$  berechnet man

$$S_j = P_j I_{(M+1)} + a_{(n-j+1)}$$

$$P_{(j+1)} = S_j I_M \times 2$$

Dabei ist

$I_M$  der Rest nach Division durch  $M$ ; falls dieser gleich Null ist, ist statt dessen Wert  $M$  einzusetzen.

$I_{(M+1)}$  der Rest nach Division durch  $(M+1)$ ; hier wird der Rest niemals gleich Null

$a_{(n-j+1)}$  der Zeichenwert

Bei der Prüfung gilt die Kette als richtig, wenn  $S_n = 1 \pmod{M}$  ist.

Zur Berechnung des Prüfzeichens wird  $a_1$  so gewählt, dass  $P_n I_{(M+1)} + a_1 = 1 \pmod{M}$  ist. Mit dem für  $a_1$  gefundenen Wert werden die internen Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer) ergänzt.

---

<sup>1</sup> Entnommen aus „Richtlinien für einheitliche Zahlungsverkehrsvordrucke und Merkblätter für neutrale Zahlungsverkehrsvordrucke“.

Kapitel:	E	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	4	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
		Kapitel:	Anlagen	
		Abschnitt:	Berechnung der Prüfziffer für interne Zuordnungsdaten	

### E.3.2 Beispiel

Die internen Zuordnungsdaten (Kunden-Referenznummer) lauten 100845456115. Sie sind am rechten Ende zu ergänzen durch die Prüfziffer nach DIN ISO 7064, MOD 11,10.

#### ♦ Rechnung

Schritt	Übertragenes Produkt		nächster Zeichenwert	Zwischensumme	Zwischensumme (mod 10) x 2 = Produkt	Produkt (mod 11) Übertrag
j	$P_{j 11}$	+	$a_{(n-j+1)}$	$= S_j$	$S_{j 10} \times 2 = P_{(j+1)}$	$P_{(j+1) 11}$
1			2		3	4
1	10	+	1	= 11	$1 \times 2 = 2$	2
2	2	+	0	= 2	$2 \times 2 = 4$	4
3	4	+	0	= 4	$4 \times 2 = 8$	8
4	8	+	8	= 16	$6 \times 2 = 12$	1
5	1	+	4	= 5	$5 \times 2 = 10$	10
6	10	+	5	= 15	$5 \times 2 = 10$	10
7	10	+	4	= 14	$4 \times 2 = 8$	8
8	8	+	5	= 13	$3 \times 2 = 6$	6
9	6	+	6	= 12	$2 \times 2 = 4$	4
10	4	+	1	= 5	$5 \times 2 = 10$	10
11	10	+	1	= 11	$1 \times 2 = 2$	2
12	2	+	5	= 7	$7 \times 2 = 14$	3
13	3	+	8	= 1		
				(mod 10)		

Die gesuchte Prüfziffer ist 8.

#### ♦ Erläuterungen

Der Ausgangswert, auf den im 1. Schritt der 1. Zeichenwert addiert wird, ist immer 10.

Zwischensumme (mod 10): Das Ergebnis der Rechenoperation in Sp. 2 wird durch 10 dividiert; der Divisionsrest (Einerstelle des Ergebnisses) ergibt die Zwischensumme  $S_{j|10}$ .

Ist dieser Wert = 0, ist statt dessen der Wert 10 zu setzen.

Produkt (mod 11): Das Produkt in Sp. 3 wird durch 11 dividiert; der Divisionsrest ergibt den nächsten Berechnungsschritt.

Prüfziffer: Im letzten Berechnungsschritt ist der Übertrag auf den Wert 11 (= 1 (mod 10)) zu ergänzen. Der gefundene Zeichenwert ist die Prüfziffer. Ist der Übertrag aus Schritt 12 jedoch = 1, so ist die Prüfziffer = 0.

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	E
Kapitel:	Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Länderkennzeichen und Währungscode	28.05.2013	5

## E.4 Länderkennzeichen und Währungscode

Die Beschreibung der Länderkennzeichen und Währungscode findet sich im Band [Messages].

Kapitel:	E	Version:	3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS)
Seite:	6	Stand:	28.05.2013	Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
				Kapitel: Anlagen
				Abschnitt: Europäische Kontenadressierung

## E.5 Europäische Kontenadressierung

Die Beschreibung der Europäische Kontenadressierung findet sich im Band [Messages].

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	E
Kapitel:	Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle	28.05.2013	7

## E.6 Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle

FinTS-Segment		Titel / Bemerkung	Format
Ist-Zustand	neu		
HKKAZ	HKKAZ	Kontoumsätze anfordern, Zeitraum	FinTS-Fremdformat, MT940, MT942
HKKAN	HKKAN	Kontoumsätze anfordern, neue Umsätze	FinTS-Fremdformat, MT940, MT942
HKEKA	HKEKA	Kontoauszug	FinTS-Fremdformat, MT940, PDF
HKKAU	HKKAU	Übersicht Kontoauszüge	FinTS-Eigenformat
HKUEB	HKCCS	SEPA Einzelüberweisung	FinTS-SEPA-Standardformat
<del>HKLAS</del>	<del>HKCDS</del>	<del>SEPA-Einzellastschrift</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
	<del>HKBDS</del>	<del>SEPA-Firmeneinzellastschrift</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
HKSUB	HKCCM	SEPA Sammelüberweisung	FinTS-SEPA-Standardformat
<del>HKSLA</del>	<del>HKCDD</del>	<del>SEPA-Sammellastschrift</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
	<del>HKBDD</del>	<del>SEPA-Firmensammellastschrift</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
HKTUE	HKCSE	Terminierte SEPA-Überweisung einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
HKTUB	HKCSB	Terminierte SEPA-Überweisung, Bestand	FinTS-SEPA-Standardformat
HKTUA	HKCSA	Terminierte SEPA-Überweisung ändern	FinTS-SEPA-Standardformat
HKTUL	HKCSL	Terminierte SEPA-Überweisung löschen	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKDSE	Terminierte SEPA-Einzellastschrift einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKDBS	Terminierte SEPA-Einzellastschrift, Bestand	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKDSA	Terminierte SEPA-Einzellastschrift ändern	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKDSL	Terminierte SEPA-Einzellastschrift löschen	FinTS-SEPA-Standardformat

Kapitel: E	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 8	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Anlagen Abschnitt: Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle

FinTS-Segment		Titel / Bemerkung	Format
Ist-Zustand	neu		
	HKBSE	Terminierte SEPA-Firmeneinzellastschrift einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKBBS	Terminierte SEPA-Firmeneinzellastschrift, Bestand	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKBSA	Terminierte SEPA-Firmeneinzellastschrift ändern	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKBSL	Terminierte SEPA-Firmeneinzellastschrift löschen	FinTS-SEPA-Standardformat
HKTSE	HKCME	Terminierte SEPA-Sammelüberweisung einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
HKTSTB	HKCMB	Terminierte SEPA-Sammelüberweisung, Bestand	FinTS-Eigenformat
HKTSL	HKCML	Terminierte SEPA-Sammelüberweisung löschen	FinTS-Eigenformat
HKSLE	HKDME	Terminierte SEPA-Sammellastschrift einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
HKSLB	HKDMB	Terminierte SEPA-Sammellastschrift, Bestand	FinTS-Eigenformat
HKSLL	HKDML	Terminierte SEPA-Sammellastschrift löschen	FinTS-Eigenformat
	HKBME	Terminierte SEPA-Firmensammellastschrift einreichen	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKBMB	Terminierte SEPA-Firmensammellastschrift, Bestand	FinTS-Eigenformat
	HKBML	Terminierte SEPA-Firmensammellastschrift löschen	FinTS-Eigenformat
HKLBW	HKDSB	Bestand rückgabefähiger Lastschriften	FinTS-Eigenformat
HKLSW	HKDSW	Lastschriftwiderspruch	FinTS-Eigenformat
HKVUE	HKCVE	Vorbereitete SEPA-Überweisung anlegen	FinTS-SEPA-Standardformat
HKVUA	HKCVA	Vorbereitete SEPA-Überweisung ändern	FinTS-SEPA-Standardformat
HKVUB	HKCVB	Vorbereitete SEPA-Überweisung, Bestand	FinTS-SEPA-Standardformat
HKVUL	HKCVL	Vorbereitete SEPA-Überweisung löschen	FinTS-SEPA-Standardformat

Financial Transaction Services (FinTS)		Version:	Kapitel:
Dokument:	Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den	3.0, Final Version	E
Kapitel:	Anlagen	Stand:	Seite:
Abschnitt:	Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle	28.05.2013	9

FinTS-Segment		Titel / Bemerkung	Format
Ist-Zustand	neu		
HKDAE	HKCDE	SEPA-Dauerauftragseinrichtung	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDAN	HKCDN	SEPA-Dauerauftragsänderung	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDAS	HKCDU	SEPA-Dauerauftragsaussetzung	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDAB	HKCDB	SEPA-Dauerauftragsbestand abrufen	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDAA	HKCDA	SEPA-Dauerauftragsänderungsvormerkungen	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDAL	HKCDL	SEPA-Dauerauftragslöschung	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKKIF	HKKIF	Kontoinformationen	FinTS-Eigenformat
HKSAL	HKSAL	Saldenabfrage	FinTS-Eigenformat
	<del>HKCIM</del>	<del>Importierte SEPA-Sammelüberweisung</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
	<del>HKCIS</del>	<del>Importierte SEPA-Einzelüberweisung</del>	<del>FinTS-SEPA-Standardformat</del>
HKDTE	HKCMU	SEPA-Sammeleilüberweisung	FinTS-SEPA-Standardformat
HKEIL, HKEUE	HKCSU	SEPA-Eilüberweisung	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKCUB	Bestand Empfängerkonten anfordern	FinTS-Eigenformat
	HKCUM	SEPA-Überweisung auf ein Empfänger-konto	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDEV	HKDDA	SEPA-Dauereinzellastschriftänderungsvormerkungen anfordern	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDEB	HKDDB	SEPA-Dauereinzellastschriftbestand anfordern	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDEE	HKDDE	SEPA-Dauereinzellastschrift einrichten	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDEL	HKDDL	SEPA-Dauereinzellastschrift löschen	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
HKDEA	HKDDN	SEPA-Dauereinzellastschrift ändern	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat

Kapitel: E	Version: 3.0, Final Version	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Messages-IZV - Multibankfähige Geschäftsvorfälle für den
Seite: 10	Stand: 28.05.2013	Kapitel: Anlagen Abschnitt: Liste der für SEPA integrierten Geschäftsvorfälle

FinTS-Segment		Titel / Bemerkung	Format
Ist-Zustand	neu		
HKDEU	HKDDU	SEPA-Dauereinzellastschrift aussetzen	FinTS-SEPA-Erweiterungsformat
	HKDMC	SEPA-COR1-Sammellastschrift	FinTS-SEPA-Standardformat
	HKDSC	SEPA-COR1-Einzellastschrift	FinTS-SEPA-Standardformat